

VOITSBERGER



STADTMAGAZIN

HUNDEWIESE IST ERÖFFNET

Auf vielfachen Wunsch hat die Stadt neben dem ASK-Gelände eine Hundewiese angelegt. Hundefreunde und Vierbeiner freuen sich. **SEITE 3**

FRANZ SACHERNEGG: EINE WÜRDIGUNG

Nach 37 Jahren als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Voitsberg und 25 Jahren als Stadtrat, zieht sich Franz Sachernegg zurück. **SEITE 4**

SATTELHAUS FEIERT 100-JAHRE

Das Oskar-Schauer-Haus der Voitsberger Naturfreunde auf der Terenbachalm feiert im September ein Jubiläum. **SEITEN 12 BIS 13**

Foto: Heike Rueß



Endlich Sommer!

Bgm. Bernd Osprian im Gespräch

Fragen von BürgerInnen



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian

Frage: Voitsberg wird oft als Pensionistenstadt belächelt. Es wird über zu wenig „Action“ geklagt. Was antworten Sie diesen Stimmen?

Antwort: „Abgesehen davon, dass wir alle älter werden und später einmal froh sein werden, wenn wir in unserer Heimatstadt betreut werden, fallen mir sofort drei neue, bemerkens-

werte Initiativen ein, die unsere Stadt mit Leben erfüllen: Ronald und Diandra Hohl vom Wiedermichl etwa, haben im Frühjahr mit ihrem Team das Catering in den Voitsberger Stadtsälen übernommen und sorgen bei Veranstaltungen für kulinarische Highlights.

Eine solche Veranstaltung war das Forever Nu Metal-Event mit ca. 300 BesucherInnen, die die Stadtsäle zum Beben brachten. Einen Bericht über das Event gibt es auf Seite 33.

Ein weiteres attraktives Event, war der Streetfood Market, der erstmals in Voitsberg Station machte. Hier konnten die BesucherInnen aus einem riesigen Angebot an frisch zubereiteten Spezialitäten aus aller Welt auswählen. Der Bericht ist auf Seite 36 zu finden.“

Die Hundewiese ist fertig; gut und schön. Aber ist bei der Hitze auch an Sonnenschutz und schattige Plätzchen gedacht?

Mfg. Sarah C.

Antwort: „Von unserem Städtischen Bau- und Wirtschaftshof wurden entlang des Zaunes insgesamt 20 Platanen gepflanzt, die in der Folge natürlichen Schatten spenden werden. Einen Bericht mit Details dazu gibt es auf Seite 3.“

Zum Glück sind wir in unserer Region heuer bisher von Überschwemmungen und Katastrophen verschont worden. Was unternimmt die Stadtgemeinde, um den Schutz der Bevölkerung zu verbessern?

Mfg. Ines B.

Antwort: „Kürzlich wurde am Dach des Prof. Franz Weiß Museums eine moderne Sirenenanlage installiert. Damit wurde die flächendeckende akustische Alarmierung mittels Sirenensignale erweitert. Im Falle einer Katastrophe kann nun auch die Bevölkerung in diesem Gebiet rechtzeitig gewarnt und alarmiert werden. Einen Bericht dazu finden Sie auf Seite 41.“

Ich habe gehört, dass es technische Lösungen gibt, um Keller bei Starkregen gegen das Eindringen von Wasser aus der Kanalisation zu schützen.

Mfg. Heinz P.
Antwort: „Rückstausicherungen können das Eindringen von Wasser verhindern. Details dazu finden Sie auf Seite 41.“

VOITSBLICK: REGIONALE WERBUNG NEU GEDACHT



Die Voitsberger TAGnology Gruppe bietet eine attraktive Werbelösung beim oberen Kreisverkehr

Voitsblick ist die neue digitale Medienplattform in Voitsberg, die Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen eine leistbare und nachhaltige Möglichkeit bietet, sichtbar zu werden. Mit einer 5x4 Meter großen LED-Tafel am zweitmeist befahrenen

Kreisverkehr der Stadt erreicht das Start-up täglich bis zu 10.000 Menschen. Initiiert von der SMW Innovations- und Beteiligungs GmbH in Kooperation mit der TAGnology-Gruppe und dem Austrian Institute of Innovation, setzt voitsblick

auf erneuerbare Energie und Innovation – der Betrieb wird durch eine eigene Photovoltaikanlage gespeist, künftig ergänzt durch eine innovative Helix-Windkraftanlage.

„Ob Kleinbetriebe, Vereine, Bildungseinrichtungen oder

Privatpersonen – voitsblick macht professionelles Marketing einfach, innovativ, flexibel und kostengünstig. Anzeigen sind bereits ab 25 € pro Woche buchbar und können rund um die Uhr online verwaltet werden. Ohne staatliche Zuschüsse wurde voitsblick mit privatem Kapital realisiert, um die regionale Wirtschaft und ehrenamtliche Strukturen zu fördern. Hinter der Idee stehen die Unternehmer DI Ozren Milosavljevic und Ing. Markus Schriebl, die mit ihrem internationalen Netzwerk weitere innovative Projekte sowie auch Start Up Projekte in Voitsberg vorantreiben.

Nach 24 Monaten Entwicklung ist voitsblick bereit, die regionale, innovative Marketinglandschaft zu revolutionieren – nachhaltig, digital und mit echtem Bezug zur Region.

Hundewiese ist bereits zugänglich

Voitsberger Tierfreunde freuen sich über Eröffnung

Foto: Heike Ruß



Günther Friedrich leitete die Bauarbeiten, Bgm. Bernd Osprian eröffnete das Gelände für die Vierbeiner

Die Hundewiese neben dem ASK-Trainingsgelände wurde kürzlich eröffnet.

Der Städtische Bau- und Wirtschaftshof führte zuvor umfangreiche Adaptierungsar-

beiten durch. So wurde etwa die Fläche planiert und frisch begrünt, das Areal wurde mit 200 Meter Weidezaun umzäunt und ein Stromanschluss für Mähroboter wurde realisiert. Zum benachbarten Teich



Die Hunde können sich bereits auf dem Areal austoben

wurde ein Zugang ermöglicht, ebenso entsteht ein kleiner Teich direkt am Gelände. 20 Platanen wurden gesetzt, um Schatten zu spenden. Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian freut sich:

„Gerne haben wir dieses Projekt für Tierhalter und ihre Vierbeiner umgesetzt. Es ist schön zu sehen, dass die Hundewiese gut angenommen wird und sich die Vierbeiner hier wohlfühlen.“



mit den Zweigstellen
Geistthal-Södingberg und Stallhofen
Zangtalerstraße 5a | 8570 Voitsberg
musikschule.voitsberg.at

EINSCHREIBUNG

für das Schuljahr 2025/26

Neuanmeldungen und Infos unter
musikschule.voitsberg.at

50% Ermäßigung für alle Blockflötenanfänger:innen
Komm mit deinem Freund oder mit deiner Freundin gemeinsam zum Blockflötenunterricht – direkt im Anschluss nach der Volksschule.

GRATIS schnuppern
Kinder können ihr Lieblingsinstrument ausprobieren.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

E-FACHHANDEL



ab 1. Juli 2025!

Montag - Freitag
09:00 - 17:00 Uhr

Montag bis Freitag durchgehend geöffnet, Samstags geschlossen



STADTWERKE VOITSBERG

Foto: istock/jambo182

Franz Sachernegg

Ein Rückblick auf 37 Jahre Engagement für Voitsberg



37 Jahre Gemeinderat



25 Jahre Stadtrat



Obmann der Werkskapelle Bauer



Unterstützer von Sportvereinen



Organisator des „Ferien-Daheim-Programms“

Nach 37 Jahren als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Voitsberg und 25 Jahren als Stadtrat, davon 15 Jahre in der verantwortungsvollen Position des Finanzstadtrates, hat Franz Sachernegg im März seine politische Laufbahn beendet. Sein Rücktritt markiert das Ende einer Ära, in der er maßgeblich zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen hat.

Franz Sachernegg begann seine berufliche Karriere im Jahr 1979 als Lehrer an der Hauptschule Krottendorf. Seine Leidenschaft für Organisation und sein frühzeitiges politisches Interesse begannen bereits in

den 1970er-Jahren, als er 1975 den Aufbau der Sozialistischen Jugend initiierte. Ein prägendes Erlebnis für seine politische Laufbahn war ein Frühschoppen mit Bruno Kreisky in Voitsberg, nach dem er motiviert die Sozialistische Jugend in seiner Heimatregion gründete.

Bildungsmesse organisiert

In seinen 25 Jahren im Gemeinderat engagierte sich Sachernegg intensiv beim Aufbau und der Organisation von Städtepartnerschaften. Ebenso war er der kreative Kopf hinter der Voitsberger Bildungsmesse, die er achtmal organisierte. Weitere Projekte seinerseits

umfassten das beliebte Ferien-Daheim-Programm sowie Modeschauen der Jungen Generation in den Stadtsälen.

Werkskapelle Bauer

Seit 2002 ist Sachernegg zudem Obmann der Werkskapelle Bauer, wo er zahlreiche Konzerte organisiert und der Musikszene in Voitsberg eine Plattform bietet.

Sein politisches Motto „Machst du nicht Politik, macht man Politik mit dir“ verdeutlicht sein Bestreben, die BürgerInnen aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Für Sachernegg war es immer wichtig, dass der Dialog mit den MitbürgerInnen gesucht

wird und dass jeder/jede eine Stimme hat.

Großer Rückhalt in seinem Leben war stets seine Familie. Ohne das Verständnis und die Unterstützung seiner Frau wäre eine solch langjährige und erfolgreiche politische Karriere nicht möglich gewesen. Abschließend gilt es, Franz Sachernegg für sein unermüdliches Engagement herzlich „Danke“ zu sagen. Seine Verdienste um die Gemeinde und die Menschen werden in Voitsberg nicht vergessen werden. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass sein Engagement viele inspiriert, sich ebenfalls für die Gemeinschaft einzusetzen.

Vision4Voitsberg

Klimaneutralitätsfahrplan für eine lebenswerte Zukunft in Voitsberg



Voitsberg schlägt den Weg in die Klimaneutralität ein

Voitsberg setzt ein Zeichen für den Klimaschutz und reiht sich als eine von 38 Kleinstädten in die Gruppe der „Pionierstädte“ ein. Mit dem Ziel, bis 2040 klimaneu-

tral zu werden, beteiligt sich die Stadt an der bundesweiten Initiative „Klimaneutrale Stadt“ des Bundesministeriums für Klimaschutz und des Klima- und Energiefonds.

Ein Plan für die Zukunft

Der Weg in Richtung Klimaneutralität stellt Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Voitsberg begegnet diesen aktiv mit dem Projekt „Vision4Voitsberg“. Der Fokus liegt auf erneuerbaren Energien, nachhaltiger Mobilität und erforderlichen Anpassungsmaßnahmen zur langfristigen Absicherung der Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung. Bis Jahresende soll ein Klimaneutralitätsfahrplan entstehen, der als strategische Grundlage dient, um effektive Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäude, Stadtentwicklung und Verwaltung umzusetzen. Unterstützt wird die Stadtgemeinde Voitsberg dabei von der 4ward Energy Research

GmbH, einer renommierten Forschungseinrichtung, die innovative Wege zur Klimaneutralität erforscht. Die Auftaktveranstaltung in Leoben bot den StadtvertreterInnen aus Politik und Verwaltung bereits die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu anderen Pionierstädten zu knüpfen und sich über bewährte Konzepte auszutauschen.

Klimaschutz als Chance

Mit diesem richtungsweisenden Projekt zeigt die Stadt, dass Klimaschutz bzw. der Weg in Richtung Klimaneutralität nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance ist. Jetzt heißt es: Strategien entwickeln, Maßnahmen setzen und gemeinsam die Zukunft gestalten.

www.klimaneutralestadt.at

 **Österreichisches Traditionsunternehmen**
Partner aller Krankenkassen.

Fachinstitutsleiter
Michael Uhl

Hörstärke für alle in Voitsberg.

➤ Jetzt gratis **Hörtest-**
termin vereinbaren.

Neuroth-Fachinstitut Voitsberg
Hauptplatz 36 · Tel.: 03142/27 352
neuroth.com

QR-Code
scannen &
Termin online
buchen



 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Kinderergarten Krems

Farben und Figuren begleiteten die Kinder



Melissa Mörth baut einen Würfel



Kreative Ideen wurden im Team umgesetzt

Der Kindergarten Krems widmete dieses Jahr dem Motto „Formen entdecken – mit Fantasie gestalten“. Farben und geometrische Figuren begleiteten die Kinder durch ein spannendes und kreatives Kindergartenjahr.

Das Projekt begann mit der Umgestaltung des Baubereichs in ein „rundes Land“. Vorbereitete Spielsachen wichen zunehmend

bedeutungsoffenem Material – Dinge also, die viel Raum für Fantasie und eigene Ideen lassen.

Wöchentlich eine neue Form

Wöchentlich wurde eine neue Form eingeführt: Kreis, Dreieck, Rechteck, Quadrat, später auch Zylinder, Würfel und Quader. Die Kinder konnten damit bauen, experimentieren und ihrer Kreativität freien

Lauf lassen. Sie lernten nicht nur Formen kennen, sondern auch, wie man im Team arbeitet und Ideen umsetzt.

Gemeinsam basteln und gestalten

Dank der engagierten Unterstützung der Eltern wurde das Projekt zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Gemeinsam wurde gesammelt, gebastelt und gestaltet – zur großen Freude aller Beteiligten.

Kinderkrippe Krems

Walpurgisnacht: Die Hexen sind los



v. l. n. r.: Beka Liam, Bogdan Jonas, Reinprecht Julia beim Austeilen der Kräutersträußerl

Ende April trafen sich die Kinder, Eltern und das Team der Kinderkrippe Krems im Schlosspark Greibeneegg, um gemeinsam die Walpurgisnacht zu feiern.

Gemeinsamer Spaziergang

Mit Hexenhüten und Besen sangen und tanzten alle auf der großen Wiese. Nach einem kleinen gemeinsamen Spaziergang überraschte das Team die Kinder mit einer spannenden Hexengeschichte.

Magischer Abend für Groß und Klein

Anschließend füllten sie gemeinsam den Hexenkessel und zauberten einen neuen Hexenbesen. Zum krönenden Abschluss erhielten alle selbstgebundene Walpurgis-Kräutersträußerl – ein magischer Abend für Groß und Klein!

Hort Voitsberg

Die Stärken der Kinder stehen im Mittelpunkt



Im großen Garten gibt es viel Platz zum Spielen und Toben

Im Hort Voitsberg stehen die Kinder und ihre Stärken im Mittelpunkt. Unter dem Jahresthema „Ich bin Ich“ wird nicht nur fleißig an den Hausaufgaben gearbeitet

oder ausgelassen gespielt – es wird auch großer Wert darauf gelegt, die individuellen Fähigkeiten der Kinder zu entdecken und zu fördern.

Hortleiterin Tina Merdonik erklärt: „Es geht nicht nur darum, Schwächen auszubessern. Viel wichtiger ist es, die eigenen Stärken zu kennen und stolz auf sich zu sein.“ Dieses Bewusstsein wird im Hort täglich auf vielfältige und kreative Weise gestärkt.

Selbstvertrauen tanken

Ob beim Gestalten von persönlichen Stärkenbäumen, beim Singen, Spielen oder Lesen rund um das Thema Gefühle, bei Fantasiereisen oder Klangschalenmeditationen – die Kinder haben viele Gelegenheiten, sich selbst besser kennenzulernen, zur Ruhe zu kommen und Selbstvertrauen zu tanken. Hortleiterin Tina Merdonik: „Durch die unterschiedlichen kreativen und sportlichen Angebote können die Kinder

herausfinden worin sie gut sind und was ihnen Spaß und Freude bereitet.“

Die Leiterin betont, dass es auch wichtig ist, dass Kinder viel freie Zeit zur Verfügung haben. In dieser freien Spielzeit entfalten Kinder ihre Kreativität, ihre Fantasie – und oft auch verborgene Talente.

In den Sommerferien geöffnet

In den Sommerferien ist der Hort für die Kinder des Bezirks geöffnet. Die Stadtgemeinde Voitsberg ermöglicht den Kindern kostenlosen Badespaß im benachbarten Freibad. Außerdem gibt es Ausflüge: von Minigolf über Besuche bei Rettungskräften bis hin zu einem Grahtag. Zusätzlich bieten der großzügige Garten und der nahe Wald Raum für Abenteuer. Im kommende Schuljahr sind noch einige wenige Plätze frei.

Info

0676 8708 57004

tina.merdonik@stmk.volkshilfe.at

ho.voitsberg@stmk.volkshilfe.at



Besuche unsere Website
www.stoelzle.com für mehr Infos.



Stolz auf unseren Nachwuchs

Wir gratulieren unseren STARS OF STYRIA
zum ausgezeichneten Lehrabschluss:

Tiffany Plattner – Konstruktion

Maximilian Atzler – Maschinenbautechnik

Georg Konrad – Zerspanungstechnik

Jugendtreff TimeOut

Ausflug zum Minigolfplatz in Voitsberg



Das Team des TimeOut Voitsberg mit den Jugendlichen in der Minigolfanlage

Bereits zum zweiten Mal besuchte das Team des Jugendzentrums TimeOut gemeinsam mit den Jugendlichen die Minigolfanlage

Voitsberg. Die Jugendlichen durften dabei Geschick und Konzentration beweisen und sich im Minigolf testen.

Auch für die bevorstehenden Sommerferien hat das Team vom TimeOut Voitsberg wieder ein umfangreiches Programm für Jugendliche zwischen 12

und 26 Jahren aufgestellt. Den Auftakt macht die School's Out Party im Erlebnisschwimmbad Voitsberg am 4. Juli. An diesem Tag gibt es im Schwimmbad freien Eintritt für alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Am Bereich der Liegewiese wird es Spielestationen sowie einen alkoholfreien Cocktailstand von Streetwork Voitsberg geben. Zum Abschluss gibt es wieder einen Rutschkontest, wo tolle Preise auf die Jugendlichen warten.

Info

Weitere Programmpunkte und Infos übers Jugendzentrum gibts auf www.facebook.com/TimeOut.Jugendtreff oder auf Instagram unter [timeout.voitsberg](https://www.instagram.com/timeout.voitsberg).

KOMM AUCH DU ZUM TISCHTENNIS

„TT einmal anders“
Bälle sammeln mit Waschkorb

ATUS VOITSBERG

Unsere Trainingszeiten
Turnsaal VS Voitsberg (beim Freibad)
MO ab 17 Uhr und DO ab 18 Uhr
Turnsaal Conrad-von-Hötzendorfstr. 21
FR ab 17 Uhr

Unsere Sportstätten:
Montag und Donnerstag
Turnsaal der VS Voitsberg
Helmut-Glaser Straße 5
Freitag
Turnsaal hinter St. Josefs-Kirche
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 21

VOITSBERG
Stadt mit Tradition und Innovationen

ATUS VOITSBERG - WIR BEWEGEN GENERATIONEN

60 Jahre Tischtennis in Voitsberg!

ATUS VOITSBERG

ATUS VOITSBERG Sektion Tischtennis

Montags ab 17 Uhr und Donnerstags ab 18 Uhr trainieren wir auf bis zu zehn TT-Tischen in der Turnsaal der Volksschule Voitsberg.

Auch Du kannst mitmachen, allein oder auch gerne mit Freunden und Familie. Bei einem Einstiegskurs im Herbst lernst Du die Grundschielarten. Mit Hilfe eines Roboters können Bewegungsabläufe ausreichend geübt werden. Der Verein stellt moderne Wettkampftische, Netze, Spielfeldabgrenzungen und Bälle kostenlos zur Verfügung.

Derzeit nehmen drei Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb im Steirischen TT-Verband teil. Mit Spielbeginn der Saison 2025/26 feiern wir 60 Jahre Tischtennis in Voitsberg.

Am Freitag, 29. August 2025 können Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ferienaktion der Stadtgemeinde „Tischtennis schnuppern“. Los geht's ab 13 Uhr und ab 18 Uhr feiern wir eine Jubiläumsparty.

Wir freuen uns auf Euch!

Foto: Markus Preschen wird im nächsten Jahr in der Steirischen Landesliga für Don Bosco Graz spielen.

ATUS VOITSBERG, Sektion Tischtennis
Sektionsleiter Erwin Lesky, Tel. 0664/916 8879 | Sportlicher Leiter: Franz Taucher Tel. 0660/160 7535

JUGEND EVENTS

#SUMMER 2025

Scan
me!



@TIMEOUT.VOITSBERG

SCHOOL'S OUT PARTY
ERLEBNISCHWIMMBAD VOITSBERG

**JUL
01
14UHR**

AUSFLUG ZUM PACKER STAUSEE

**AUG
02
14UHR**

JUGENDSTAMMTISCH*

**AUG
07
15UHR**

JUGENDSTAMMTISCH*

**SEP
01
15UHR**

AUSFLUG NACH GRAZ

**SEP
05
14UHR**

DER JUGENDTREFF FÜR ALLE AB 12 JAHREN
AM HAUPTPLATZ 48 IN VOITSBERG!

*Du hast einen Wunsch für eine Veranstaltung im TimeOut oder möchtest gerne Vereine aus dem Bezirk kennenlernen? Dann komm zum Jugendstammtisch, jeden 1. Donnerstag im Monat!

Berührende Muttertagsfeier

Zahlreiche Mütter waren der Einladung in die Stadtsäle gefolgt



Der Kindergarten Hopsi Hopper mit einer Tanzeinlage



Bgm. Bernd Osprian überreichte Rosen



SPÖ-Frauen mit Finanzreferentin Hemmer



Viel Publikum in den Stadtsälen



Leonie Pabst begeisterte die ZuhörerInnen



Helena Ganotz mit einer tollen Performance



Auftritt der Singgemeinschaft Voitsberg

Die Stadtgemeinde Voitsberg lud zur traditionellen Muttertagsfeier in die Stadtsäle Voitsberg ein. Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung, um in festlichem Rahmen einen besonderen Nachmittag zu verbringen.

Der Kindergarten Hopsi Hopper, die Musikschule Voitsberg sowie die Singe-

gemeinschaft Voitsberg sorgten mit ihren Beiträgen für Begeisterung beim Publikum. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von Stargast Marco Schelch. Durch das Programm führte Moderator Karl Lenz.

Bei Prosecco, Kaffee und Kuchen wurden die Mütter gemeinsam gefeiert. Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian,

1. Vizebürgermeister Kurt Christof, Stadträte und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Voitsberg nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil und verteilten Blumen an alle anwesenden Mütter.

Ein Dankeschön gilt den SPÖ-Frauen mit Finanzreferentin Christine Hemmer, die sich auch diesmal um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.

Benefizlauf „Run & Help“

Mehr als 700 TeilnehmerInnen waren am Start



Team der Stadtgemeinde Voitsberg



Team Stölzle Oberglas



Team ASK-Jugend Voitsberg



Team „Bärnbach in Bewegung“



Team Röhren- und Pumpenwerk Bauer



Team Lebensgroß



Team Stadtwerke Voitsberg



Team Holz-Her

Der Atus Voitsberg veranstaltete wieder sehr erfolgreich den Benefizlauf „Run & Help“ mit Start und Ziel am Hauptplatz.

Die Laufstrecke betrug rund fünf Kilometer und zahlreiche Laufteams aus Vereinen, Unternehmen und Institutionen waren mit Begeisterung dabei. Darunter etwa Teams des ASK-Voitsberg, der Stadtwerke

Voitsberg, Pumpen Bauer GesmbH. oder von HolzHer. Auch eine Delegation von „Bärnbach in Bewegung“ aus der Nachbarnstadt war am Start. Nach der sportlichen Betätigung gab es wieder ein gemütliches Zusammensitzen auf der Nebenfuhrbahn am Hauptplatz. Heuer waren etwas mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Es war der mittlerweile der

22. Benefizlauf, der vom Atus Voitsberg veranstaltet wurde. Das Motto „Wir laufen um zu helfen!“ wurde einmal mehr in die Tat umgesetzt, zumal diesmal etwa die Angehörigen des Bärnbachers Lukas Rumpf unterstützt wurden, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Jeder Teilnehmer erhielt eine Erinnerungsmedaille. Info: atus-voitsberg.at



Foto: Leonar

Das Sattelhaus im Jahr 1927



Bau der Wasserleitung im Jahr 1968



Maibaumaufstellen im Jahr 1957

100 Jahre Sattelhaus

Oskar-Schauer-Haus feiert im September 100-jähriges Bestehen

Das Sattelhaus auf der Terenbachalm wurde 1925 erbaut. Anlässlich des Jubiläums findet am 13. September ein Festakt statt. Zuvor wird am 11. Juli eine Chronik präsentiert, in der die Geschichte dieser beliebten Almhütte detailliert erzählt wird.

„Mit dem Tischherd war es Liebe auf den ersten Blick. Ich liebe Tischherdkochen“, schwärmt Martha Reischl, wenn sie an ihre erste Begegnung mit dem Sattelhaus zurückdenkt. Das war im Jahr 2018. Seither bewirtschaftet Martha Reischl gemeinsam mit ihrem Mann René das auf 1.409 Meter gelegene Sattelhaus, das nach Oskar Schauer, einem Pionier der Naturfreunde-bewegung und gelernten Schriftsetzer, auch als Oskar-Schauer-Haus bekannt ist.

„Wir hatten auf Facebook neue Pächter für unsere verwaiste Almhütte gesucht und Martha und René Reischl meldeten sich und wir vereinbarten eine Besichtigung“,

erzählt Johann Rauchegger, der seit 25 Jahren Obmann der Ortsgruppe Voitsberger der Naturfreunde ist.

Extrem flexibel und kreativ

Bei dieser Begegnung funkte es also zuerst zwischen Martha und dem altherwürdigen Tischherd Jahrgang 1932, aber eigentlich zwischen Familie Reischl und dem gesamten Sattelhaus-Areal. Schon nach der ersten Saison am Sattelhaus, nachdem der von den beiden ursprünglich betriebene Buschenschank in Kalsdorf verkauft worden war, wurde das Sattelhaus für Familie Reischl zum Fulltime-Job.

Bei Veranstaltungen wie dem Maibaumaufstellen gilt es zusammen mit dem Team 32 Gäste im Musikstüberl, 22 in der Stube, 90 auf der Terrasse und 30 auf der Böschung zu bewirten. Für Gäste die länger bleiben wollen, stehen 4 Doppelzimmer, 2 Doppelzimmer und zwei Massenlager für 18 Personen zur Verfügung.

Mit Herzblut dabei

Die eigentlichen Herausforderungen auf der Alm jedoch sind die rasch wechselnde Witterung, der sparsame Umgang mit Strom oder das Heizen mit Holz. Martha Reischl bringt ihr Erfolgsgeheimnis für das Abenteuer Almhütte auf den Punkt: „Man muss extrem flexibel, kreativ und mit Herz dabei sein. Und einen Partner haben, der das alles mitmacht.“

Johann Rauchegger bestätigt: „Die beiden und ihr Team sind mit Herzblut dabei und für uns ein Glücksgriff.“ Anlässlich 100 Jahre Sattelhaus-Geschichte präsentiert die Ortsgruppe Voitsberg der Naturfreunde daher am 11. Juli eine gebundene, knapp 100 Seiten umfassende Chronik, in der nicht nur unzählige Geschichten und Anekdoten rund ums Sattelhaus zu lesen sind, sondern auch der Bau der gesamten Infrastruktur vom Wasserleitungsbau über Kläranlage bis zu Photovoltaik dokumentiert sind.



Foto: privat

Das Sattelhaus im Jahr 2025



Martha und René Reischl, Pächter seit 2018

Zahlreiche Auszeichnungen

Wenn Martha nicht gerade mit ihrer Harmonika für Gäste aufspielt, betreut sie ihre Hochbeete oder „schlägt Rehe und Gemen, die ihr Jäger bringen aus der Decke“, was der fachmännische Begriff für die Verarbeitung von frischem Wild ist. Saisonbedingt bereitet sie Semmelknödel, Osterbrot, Faschingskrapfen, Brettlausen oder Schwammerlgulasch zu. Wobei Schwammerl praktisch vor der Haustür geerntet werden. Der Einsatz wird mittlerweile durch renommierte Auszeichnungen belohnt: 4 Edelweiß beim Fallstaff-Hüttenguide, Naturfreunde-Hütte des Jahres, „Kulinarium Steiermark Betrieb“ und 4 Floras beim steirischen Landesblumenschmuckwettbewerb. Rund ums Haus sorgen 250 Blumenstöcke für ein buntes Blütenparadies. Allein zwei Stunden benötigt Martha täglich zum Gießen, das sind 200 Liter Wasser pro Tag.

Zum Jubiläum am 13. September spielen nach einem Festgottesdienst mit Beginn um 11.00 Uhr der Musikverein Graden und Siegmund Schmolli auf. Am Nachmittag sorgt das Stubalmduo für Musik und gute Laune bis in den Abend.



Johann Rauchegger, Obmann der Naturfreunde Voitsberg, mit Martha Reischl



Das Sattelhaus seinerzeit: Ort für Schikurse

SATTELHAUS

TERMINE

11. Juli
Ehrung Naturfreunde Hütte des Jahres 2025 und Präsentation der Sattelhaus-Chronik

9. August
Musikalischer Nachmittag mit den Geschwistern Scharf

15. und 16. August
Sattelhaus Kirtag

17. August
Bergmesse bei der Christus-Statue

13. September
Jubiläum 100 Jahre Sattelhaus

Volksschule Voitsberg

Besuch aus Finnland – Ein besonderer Tag für die VS Voitsberg



Die finnischen Lehrerinnen zeigten großes Interesse am österreichischen Schulsystem

Kürzlich konnte man an der VS Voitsberg besonderen Besuch begrüßen: Zwei Lehrerinnen aus Lappeenranta, Finnland, kamen im Rahmen eines Gegenbesuchs in die Schule, nachdem die Klassenlehrerinnen der 3a und 4b im vergangenen Schuljahr ihre Schule besucht hatten.

Neugierig und offen schnupperten die beiden Gäste in den Schulalltag hinein – und wurden von den Kindern sofort herzlich empfangen und mit Begeisterung ins Geschehen eingebunden. Die Schülerinnen und Schüler zeigten stolz ihre Arbeiten, stellten Fragen und

nutzten jede Gelegenheit, um mit den Lehrerinnen in Kontakt zu treten.

Erkundung des Bezirks

Am Nachmittag stand ein kleines Besichtigungsprogramm auf dem Plan. Gemeinsam wurde der Bezirk Voitsberg erkundet: von der Burgruine Obervoitsberg über die beeindruckende Kirche der Hl. Barbara in Bärnbach bis hin zum traditionsreichen Lipizzanergestüt in Piber – die finnischen Gäste waren begeistert von der Vielfalt und Schönheit unserer Region. Ein gelungener Tag voller Austausch, Begegnung und kultureller Eindrücke.

Radsicherheitstraining an der Volksschule Voitsberg



Mit dem Radsicherheitstraining wurden die Kinder der VS Voitsberg auf das Fahren im Straßenverkehr vorbereitet

Zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung besuchte der Radverein „Crazy Cross Biker“ die Volksschule Voitsberg.

Mit viel Engagement unterstützten die Trainer des Radvereines die Kinder beim sicheren Umgang mit dem Fahrrad. Geübt wurden unter anderem das Fahren im Slalom-Parcours,

das rechtzeitige Bremsen sowie wichtige Verkehrsregeln und das richtige Geben von Handzeichen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und konnten wertvolle Erfahrungen für den Straßenverkehr sammeln.

Ein herzliches Dankeschön an den Radverein „Crazy Cross Biker“ für diesen bewegungsreichen Vormittag!

Kahoot zur Radfahrprüfung Lernen mit Spaß



Das Lösen der Quizaufgaben machte den Schülerinnen und Schülern der VS Voitsberg großen Spaß

Eine tolle Überraschung gab es für die 4. Klassen: Die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Mittelschule hatten ein eigenes Kahoot-Quiz zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung erstellt!

Mit viel Kreativität, abwechslungsreichen Fragen und unterschiedlichen Spielmodi wurde das wichtige Thema

Verkehrssicherheit spielerisch aufgearbeitet. Die Volksschulkinder waren begeistert – das Quiz war nicht nur lehrreich, sondern auch spannend und kurzweilig.

Ein gelungenes Beispiel für Zusammenarbeit zwischen Schulen – und ein großer Schritt in Richtung sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Volksschule Voitsberg

Wasser hautnah erleben – Ausflug aller 4. Klassen



Die Kinder der VS Voitsberg lauschten interessiert den Erklärungen während der Führung durch die Kläranlage

Im Rahmen des Jahresthemas „Wasser“ unternahmen alle vierten Klassen der VS Voitsberg einen spannenden Ausflug, organisiert vom Steirischen Wasserverband.

Bei strahlendem Sonnenschein erhielten die Kinder faszinierende Einblicke in die Welt der Wasserver- und entsorgung. Zuerst stand ein Besuch der Kläranlage auf dem Programm

– hier wurde deutlich, wie wichtig sauberes Wasser und funktionierende Reinigungssysteme für Mensch und Umwelt sind. Anschließend ging es weiter zur Wasserversorgung: Die Schülerinnen und Schüler durften Brunnen, Steueranlagen und einen Hochbehälter besichtigen. Ein lehrreicher und abwechslungsreicher Tag, der das Thema Wasser für alle greifbar und verständlich machte.



Bunte Osterhasen schmückten das ganze Schulhaus

Im April schmückten mehr als 200 Holzhasen die Räume der Volksschule Voitsberg.

Jedes Kind der Schule erhielt einen Holzhasen, der von der Tischlerei Jantscher großzügig gesponsert wurde.

Diese kreative Initiative gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten.

So konnten die Schülerinnen und Schüler ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einzigartige Kunstwerke schaffen.

Osterhasenausstellung

Die Volksschule Voitsberg bedankt sich nochmals herzlich bei der Voitsberger Tischlerei Jantscher für die Unterstützung und genoss aufgrund der Kooperation eine bunte Osterhasenausstellung im Schulhaus.

FAHRRADWERKSTATT VRAD ERÖFFNETE IN VOITSBERG



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian mit René Pachatz und Vincent Smaal

Das Jungunternehmer-Duo Vincent Smaal & René Pachatz eröffnete ein Unternehmen in Voitsberg. Die Firma VRAD bietet Reparatur & Service für alle Fahrradtypen. Sie ist spezialisiert auf Fahrwerksservice und E-Bike-Tuning.

Verwendet werden in der Werkstatt ausschließlich biologische Reinigungsmittel. Angeboten wird auch ein Abhol- & Bringservice innerhalb

des Bezirkes Voitsberg. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte seitens der Stadtgemeinde Voitsberg zur Eröffnung und wünschte viel geschäftlichen Erfolg.

Kontakt

Grazer Vorstadt 86a
Voitsberg
www.vrad.at

Mittelschule Voitsberg

Folke Tegetthoff und die „Schule des Zuhörens“ an der MS Voitsberg

Fotos: © Johanna Plos



Die 1a-Klasse vor der Willkommenswand, die für den Autor und die Veranstaltung kreativ gestaltet wurde

„Die Schule des Zuhörens braucht kein Kostüm, keine Bühne, keine Show. Es geht nur darum: Einer erzählt, und ein anderer hört zu. Das klingt nach wenig. Und ist doch so viel.“ Mit diesen Worten wird der einstündige Erzählvortrag des Star-Autors Folke Tegetthoff auf dessen Homepage beschrieben.

Tatsächlich aber war der Besuch des Märchenschreibers mit Weltruf für die SchülerInnen der Mittelschule Voitsberg so viel mehr als „nur“ ein Vortrag, bei dem zugehört

wurde: Die Wichtigkeit des richtigen Kommunizierens wurde den jungen Menschen auf eindrucksvolle Art und Weise bewusst.

Phantastische Welten

Die 1a- und 1b-Klasse, die bereits für den Deutsch-Unterricht mit den Kräutermärchen von Folke Tegetthoff gearbeitet hatten, wurden vom Schriftsteller in phantastische Welten entführt und begleitet. Das von der Energie Steiermark und „Graz erzählt“ konzipierte Programm unterstreicht die Wichtigkeit des Zuhörens, das



Die 1b-Klasse beteiligte sich mit großer Begeisterung an der Veranstaltung, die in der Schulbibliothek stattfand

so viel mehr bedeutet, als nur wahrzunehmen, was jemand sagt. Zuhören heißt, einander Zeit zu schenken. Zuhören heißt, jemandem Achtung und Respekt entgegenzubringen.

Zuhören als Geschenk

Zuhören ist ein Geschenk, denn wenn einem zugehört wird, wird man respektiert. Dass eine Generation, der nachgesagt wird, „keine Minute still sitzen zu können“, einem Menschen über eine Stunde lang ruhig ihr Gehör schenken kann, hob Folke Tegetthoff als lobenswerte Eigenschaft der SchülerInnen

und als großes Geschenk an ihn selbst hervor.

Zum Mittag angeregt hatten die Postkarten zum „38. Storytelling Festival“, das unter dem Motto „#herostories“ vom 21. Mai – 8. Juni 2025 stattfand. Die SchülerInnen machten sich Gedanken zur Frage, mit welchen Ideen und Taten sie zu einer besseren Welt beitragen könnten. Ihre Vorschläge notierten sie auf den Postkarten, die schließlich im Zuge des Erzählfestivals auf den „Geschichtebäumen“ am Grazer Tummelplatz zu sehen waren.

3. Platz für die MS Voitsberg beim Kunstbewerb „Mein Frauenbild“

Foto: © Johanna Plos



Die Schülerinnen Valentina Dietrich, Sophie Pongritz, Anna-Marie Pongritz und Jana Maria Eisner belegten mit ihrem Kunstwerk „Wir sind starke Frauen“ den 3. Platz

Das Kunsthaus Köflach schrieb einen Wettbewerb passend zur Ausstellung „Die Kunst ist weiblich – Mädchenlaune oder Meisterwerk?“ (mit Werken von Olga Holzhausen, Margarethe Martiny-Holzhausen und Elisabeth-Charlotte Martiny) aus.

Gesucht wurden mutige junge Menschen, die sich mit dem Bild der Frau in Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen. Valentina Dietrich, Jana-Maria Eisner sowie Anna und Sophie Pongritz (1b-Klasse) entschlos-

sen sich nach dem Besuch der Ausstellung mit ihren Klassenlehrerinnen Johanna Plos, Silvia Hemmer und Eva Riederer zur Teilnahme am Wettbewerb und gestalteten ein Kunstwerk zum Thema „Wie möchte ich als erwachsene Frau sein?“ (Collage, Acryl auf Holz). Schlagworte wie „Heldin“, „Meistersängerin“ oder „gesund“ wurden aus Zeitschriften und Magazinen geschnitten und ins Kunstwerk „Wir sind starke Frauen“ eingebaut. Aus 135 eingereichten Projekten zeichnete die Jury die Arbeit mit dem 3. Preis aus.

Mittelschule Voitsberg

Vorlesetag mit Christine Büttner und Hannes Hörndler

Fotos: © Johanna Plos



Die 1a-Klasse mit Christine Büttner von den Steirischen Autoren

Im Rahmen des Vorlesemonats besuchte Kinderbuchautor Hannes Hörndler die ersten Klassen, um Kostproben aus seinen Werken im Zuge einer interaktiven Autorenlesung zum Besten zu geben.

Im Unterrichtsfach Deutsch wurde im Anschluss das aktive und sinnerfassende Zuhören beim Erarbeiten der Textsorte ‚Nacherzählung eines Märchens‘ geübt. Das Highlight des Vorlesemonats war der Besuch



Die 1b-Klasse überreichte der Autorin ein kleines Geschenk als Dank für ihren Besuch

von Christine Büttner von den Steirischen Autoren. Büttner publizierte bereits zehn Bücher. Sie arbeitete in der 1a- und 1b-Klasse mit ihrem Märchen „Löwenzahn küsst Butterblume“.

Um das bewusste Zuhören zu schulen und die Phantasie anzuregen, hörten die Jugendlichen Büttners Märchen nicht bis zu seinem Ende, sondern verfassten dafür selbst einen passenden Schluss.



deine Mobilität. dein Carsharing. deine Vorteile.

Mit tim sparst du dir Geld, Zeit und Nerven.

Du hast kein (Zweit-)Auto, brauchst aber ab und zu eines? Spritkosten, Reparaturen, Servicetermine und Anschaffungskosten eines eigenen Autos bereiten dir Kopfzerbrechen? Dann steig um auf tim!

Jetzt anmelden und flexibel, sauber und günstig mobil sein.

Mehr unter: tim-zentralraum.at

tim Steirischer
Zentralraum

DEIN
REGIONALES
SHARING

tim Eine Marke
der Holding Graz

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark
Regionen

Foto: Holding Graz / Lupi Spuma

Musikschule Voitsberg

Großartige Erfolge bei Musikwettbewerben erzielt



Tanja Stock mit Elisa Lind



Nikolaus Morak und Karl Heinz Zapfl



Elisa Lind und Tanja Stock



Das erfolgreiche Gitarrentrio WeSt



Alles Walzer im Dachbodentheater der Musikschule Voitsberg

Con brio Jugendmusikwettbewerb

Beim ersten Con brio – Jugendmusikwettbewerb der Lipizzanerheimat zeigten 23 junge SchülerInnen der Musikschule Voitsberg ihr beeindruckendes Können. Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Die Jury verlieh einen 2. Preis, zehn 1. Preise und zwölf 1. Preise mit Auszeichnung. Der Wettbewerb bestätigte die starke musikalische Entwicklung der TeilnehmerInnen und so sind sie gut gerüstet für die vielen bevorstehenden Auftritten.

Rekordbeteiligung bei prima la musica

Der Landeswettbewerb „prima la musica“ fand im März in Graz statt und feierte sein 30-jähriges Jubiläum mit einer Rekordbeteiligung von mehr als 500 jungen MusikerInnen. Austragungsorte waren das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und die Kunstuniversität Graz.

Die Teilnehmenden traten in verschiedenen Solo- und Kammermusik-Kategorien an und wurden nach technischen, musikalischen und künstlerischen Kriterien

bewertet. Die besten Talente qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb in Wien. Hervorragende Leistungen erbrachten die Voitsberger MusikschülerInnen:

- Elisa Lind (Querflöte, Klasse Tanja Stock): 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb in der Altersgruppe I
- Nikolaus Morak (Trompete, Klasse Karl-Heinz Zapfl): 1. Preis in Altersgruppe
- Gitarrentrio WeSt (Johanna Hofmeister, Emilia Kohlbacher, Leonie Wagner, Klasse Dimitar Scharbanov): 2. Preis in Altersgruppe I

Bundeswettbewerb in Wien

Beim Bundesfinale in Wien erreichte Elisa Lind Anfang Juni einen ausgezeichneten 2. Preis und Silber. Ein großes Dankeschön geht auch an ihre engagierte Lehrerin und Klavierbegleiterin Tanja Stock, die Elisa auf diesem Weg so wunderbar unterstützt hat.

Podium.jazz.pop.rock...

Gemeinschaftliches Musizieren, Publikum und Fans begeistern, Eigenkompositionen und Eigeninterpretationen auf die Bühne

bringen – diese Wünsche können sich junge MusikerInnen mit der Teilnahme am Wettbewerb podium.jazz.pop.rock... erfüllen.

Das Ensemble „Neuer Morgen“ mit den Schülerinnen Anna Oosthoek (Vocals – Klasse Adrienn Csoka) und Julia Rupprechter (Acoustic Guitar – Klasse Dimitar Scharbanov) unter Leitung von Adrienn Csoka erspielte sich einen hervorragenden 1. Preis mit Teilnahme zum Bundeswettbewerb.

Jugendblasorchester-Wettbewerb

Das Jugendblasorchester der Musikschulen Voitsberg und Bärnbach wurde im Herbst 2024 für den Jugendblasorchester-Wettbewerb 2025 gegründet. Es besteht aus rund 40 jungen Bläser- und SchlagzeugschülerInnen der Musikschulen Bärnbach, Voitsberg und der Zweigstelle Stallhofen. Ziel ist es, Kindern erste Orchestererfahrungen zu ermöglichen und sie auf den Einstieg in eine Blasmusikkapelle vorzubereiten. Geleitet wird das Orchester von Wolfgang Jud und Klemens Kollmann. Der erste Auftritt fand im April 2025 in Stallhofen statt.

Musikschule Voitsberg

Schülerinnen und Schüler auf Landes- und Bundesebene vorne



Das Jugendblasorchester besteht aus rund 40 jungen Bläser- und SchlagzeugschülerInnen

Gruppensieger beim JBO-Wettbewerb

Das Jugendblasorchester der Musikschulen Bärnbach und Voitsberg hat beim JBO-Landeswettbewerb in Admont in der Stufe AJ unter neun teilnehmenden Orchestern die höchste Punktzahl erreicht und wurde damit Gruppensieger.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung und sind stolz auf unseren musikalischen Nachwuchs, der mit Engagement, Talent und Teamgeist überzeugt hat! Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern und an alle, die dieses Projekt unterstützt haben!

Alles Walzer im Dachbodentheater

Alles Walzer!...hieß es am Donnerstag, dem 10. April im Dachbodentheater der Musikschule. SchülerInnen der Klassen Marianne Becker und Inge Benezeder entführten das Publikum mit bezaubernden Melodien im 3/4-Takt. Ob traditionell, beschwingt oder modern – die Walzerklänge zeigten sich in all ihren Facetten und wurden mit liebevoll gestalteten Tanzeinlagen untermalt. Ein

großes Bravo an unsere jungen MusikerInnen für ihre wunderbaren Darbietungen – und ein herzliches Dankeschön an die beiden Kolleginnen für die Organisation und Durchführung dieses stimmungsvollen Konzerts.

Konzertreihe in den Stadtsälen

Am 21. Mai fand im Rahmen der Konzertreihe 2025 das Konzert „Manege frei“ in den voll besetzten Stadtsälen statt. Die Kinder der musikalischen Früherziehung und der Kinderchor nahmen die begeisterten BesucherInnen auf eine bunte musikalische Reise in die Welt des Zirkus mit. Begleitet wurden sie von verschiedenen Ensembles der Musikschule.

Ein musikalischer Höhepunkt der Konzertreihe war das Open-Air-Konzert am Freitag, dem 27. Juni am Michaeliplatz Voitsberg. In sommerlicher Atmosphäre präsentierten SchülerInnen aller Instrumental- und Gesangsklassen ein abwechslungsreiches Programm unter freiem Himmel. Zum krönenden Abschluss der Konzert-



Julia Ruprechter und Anna Oosthoek

reihe lud die Musikschule Voitsberg am Mittwoch, dem 2. Juli um 18:00 Uhr erneut in die Stadtsäle Voitsberg. Beim großen Schulschlusskonzert unter dem Motto „Best of 2025“ blickten SchülerInnen und LehrerInnenteam gemeinsam auf ein erfolgreiches Musikschuljahr zurück – und verabschiedeten sich musikalisch in die wohlverdienten Sommerferien.

Neuanmeldungen und Schnuppern

Neuanmeldungen können ab sofort laufend durchgeführt werden. Wer gerne ein Instrument ausprobieren möchte, aber noch nicht sicher ist welches, kann bis Schulschluss eine Schnupper-einheit in Anspruch nehmen. Gutscheine dafür gibts unter musikschule.voitsberg.at. Das Team der Musikschule unterstützt bei der Suche nach dem geeigneten Instrument und beantwortet alle offenen Fragen.

Musikschule Voitsberg
Zangtalerstraße 5a
8570 Voitsberg
musikschule@voitsberg.gv.at

HLW Lipizzanerheimat

Eine Schule mit Vielfalt und ohne Langeweile



Gemeinsames Pizzabacken

Im April reiste der 4. Jahrgang im Rahmen einer Sprachreise mittels Erasmus+ nach Rovereto in Südtirol. Die dortige Partnerschule liegt auf einem Hügel über der Stadt.

Umgeben von hohen Bergen, vielen Schlössern und Burgen genießen die Schüler der Hotelfachschule (Istituto di Formazione Professionale Alberghiero) ein wunderbares Panorama. Rovereto ist eine kleine Stadt mit rund 40.000 Einwohnern, die reich an Geschichte und Kultur ist. Bei einer Stadtführung konnten die Schüler der HLW auch die kulinarischen Angebote genießen, indem sie die Schokoladenfabrik „Exquisita“ und das Kaffeemuseum besuchten. In der Brennerei „Marzardro“ bekamen sie einen Einblick in die Tradition der Grappa-Herstellung. Als Höhepunkt der Reise bekochten die italienischen Schüler ihre Gäste auf höchstem Niveau. An einem weiteren Tag wurde gemeinsam Pizza gebacken. Und zur Abrundung der Reise ging es zum Gardasee mit seiner atemberaubenden Umgebung, bevor auf der Heimreise die wunderschöne Stadt Verona besichtigt wurde.

Besuch einer Kunstausstellung

Der Besuch einer Kunstausstellung im Kunsthaus Köflach warf auch wichtige gesellschaftliche Fragen auf: „Die Kunst ist weiblich! Mädchenlaune oder Meisterwerk?“. Mit den Künstlerinnen Olga Holzhausen, Margarethe Martiny-Holzhausen und Elisabeth-Charlotte Martiny versammelte die Ausstellung drei beeindruckende



Eine Reise durch Europa: Nadin Plöbst, Julia Huber und Daniela Huber

Persönlichkeiten, die auf ihre eigene Art die Vielfalt und Kraft weiblicher Kunst repräsentieren.

Fokussierung auf weibliche Kunst

Die Fokussierung auf „weibliche Kunst“ bot den SchülerInnen des II., III. und IV. Jahrganges der HLW Lipizzanerheimat unter der Leitung von Marianne Landsmann eine spannende Perspektive auf die oftmals unterrepräsentierten Beiträge von Frauen in der Kunstgeschichte. Die ausgestellten Werke luden dazu ein, die Rolle der Frau als Schöpferin, Künstlerin und Innovatorin zu reflektieren – eine Thematik, die nicht nur zeitlos, sondern auch höchst aktuell ist. Im Rahmen eines mit der Ausstellung erfolgten Kunstwettbewerbes, bei dem ein weibliches Vorbild, ein Idol oder eine besondere weibliche Bezugsperson zu porträtieren waren, konnten die SchülerInnen der Maja Eichinger, Mia Pölzl, Isabel Kiendl, Nick Becirspahic und Maximilian Braunhuber vordere Plätze erreichen. So wird Kunst zu einem Medium, das nicht nur zum Nachdenken anregt, sondern auch junge Talente fördert.

Musiktheater wurde aufgeführt

Eine weitere Kostprobe war das im April an der Schule aufgeführte Musiktheater „The Book of Adventure“ – Eine Reise durch Europa. Das Stück wurde unter der Leitung der Lehrerinnen Elisabeth Pleschberger, die für die Musik verantwortlich war und Nadine Dokter, die sich um die schauspielerischen Elemente kümmerte, mit den Schülern erarbeitet und geprobt.

Eine junge Frau, gespielt von Schülerin Julia Huber, die gerade die Matura absolviert hat, möchte hinaus in die weite Welt. Unter der Begleitung der SolistInnen, Isabella Kiendl, Liliana Leist und Julian Marko, der Schulband, bestehend aus Anna-Marie Kopp an der E-Gitarre, Daniel Trummer am Schlagzeug, Liliana Leist am Bass, Andreas Preßler am Keyboard und Hannah Preßler am Saxophon, sowie den Klassenchören des I., III. und IV. Jahrgang beginnt die Protagonistin ihre Reise, die sie quer durch Europa an alle Orte führt, die die SchülerInnen im Zuge von Sprachreisen besucht haben. Unter anderem nimmt sie am Eurovision Song Contest teil, bis sie schließlich erkennt, dass ihr Glück doch nicht in der Ferne sondern in ihrem Heimatort liegt. Dabei wurden die Gäste Teil eines musikalischen Abenteuers, das für viel Begeisterung sorgte.



Mia Pölzl mit ihrem Werk

HAK Voitsberg

Business Talk mit regionalen Unternehmen



Foto: © LFI Smk

Workshop mit den SchülerInnen der dritten HAK-Jahrgänge über interne und externe Unternehmenskommunikation

Kürzlich lud die BHAK/BHAS Voitsberg zum Business Talk ein, bei dem das Thema „Unternehmenskommunikation nach innen & außen – Marketing in regionalen Unternehmen“ im Zentrum stand.

Die Kooperationspartner im Leaderprojekt „Allianz zur Fachkräftesicherung“ trafen im Young Business Center der BHAK/BHAS Voitsberg zusammen. Zunächst wurden die regionalen Unternehmen vorgestellt: Raiffeisenbank Voitsberg-Lipizzanerheimat von Thomas Monsberger und Anna Schriebl, MIBA Cooling Austria von Laura Eder und Payer International Technologies von Magdalena Marcher.

Interaktiver Workshop

Moderiert von Sonja Hutter-Binder (ABV Mein Job, LFI) folgte danach ein interaktiver Workshop mit den SchülerInnen der dritten HAK-Jahrgänge über interne und externe Unternehmenskommunikation. Dabei wurde behandelt, wie Unternehmen intern kommunizieren und welche Kommunikationsmedien dafür in der Praxis bedeutsam sind, aber auch, welche Kommunikationskanäle regionale Betriebe nach außen verwenden und welche Bedeutung Social Media Marketing hat. Gemeinsam mit den drei regionalen Vorzeigebetrieben wurden Best Practice Beispiele und die Erfahrungen der SchülerInnen diskutiert. Abschließend präsentierten SchülerInnen

der fünften Jahrgänge jene Diplomarbeiten die in Kooperation mit den vertretenen Organisationen entstanden waren – z.B. zum Thema Künstliche Intelligenz und ihr Einsatzpotenzial im Marketing oder zum Themenfeld Social Media Marketing. Die Präsentationen zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig und praxisnahe die Themenbereiche sind, die im Zuge der Diplomarbeiten abgedeckt werden.

Die SchülerInnen der dritten Jahrgänge erlangten wertvolle Einblicke hinter die Kulissen regionaler Vorzeigebetriebe und konnten aus erster Hand erfahren, worauf es bei guter Unternehmenskommunikation ankommt.

KIWANIS MAGIC KIDS SHOW BEGEISTERTE 300 GÄSTE



Foto: Binder

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Zauberei, Akrobatik und Mitmachzirkus sorgte die Kiwanis Magic Kids Show für strahlende Kinderaugen und beste Unterhaltung.

Mehr als 300 BesucherInnen folgten der Einladung in den Saal Rosental. Dank zahlreicher UnterstützerInnen und Sponsoren wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg – ganz im Sinne des Mottos: „Wir dienen den Kindern dieser Welt.“

Die Spenden werden verwendet, um bedürftige Menschen im Bezirk zu unterstützen

HTL MaturantInnen verabschiedet

Hans Kargl, Andreas Krainer und Raphael Mitteregger erfolgreich



Foto: HTL Voitsberg

Die ebenso stolzen, wie erfolgreichen MaturantInnen

An der HTL Voitsberg „wehte“ die weiße Fahne, denn alle Maturantinnen und Maturanten haben heuer bestanden. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte persönlich.

Drei Voitsberger waren dabei Unter den erfolgreichen MaturantInnen waren auch die Voitsberger Hans Kargl, Andreas Krainer und Raphael Mitteregger. Die Zeugnisse wurden von



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte persönlich

Jahgangsvorstand Paul Fürli überreicht. Abteilungsvorstand Andreas Hoffelner und Schulleiterin Alexandra Marchler richteten persönliche Worte an die jungen Menschen.

Bgm. Bernd Osprian gratulierte allen AbsolventInnen und lud diese im Anschluss in die Stadtsäle Voitsberg zu Snacks und Getränken ein, wo Ronald Hohl die Gäste bewirtete.

Kommunale Bildung

Die Volksschule Voitsberg war im Rathaus zu Besuch



Die jungen BesucherInnen erlebten die Gemeinde live

Im Rahmen der Aktionswoche „Kommunale Bildung“ waren drei dritte Klassen der Volksschule Voitsberg im Rathaus zu Gast.

Ziel der österreichweiten Initiative „Kommunale Bildung“ ist es, Kindern die Aufgaben der Gemeinden auf spielerische und erlebbare Weise näherzubringen. Mithilfe von kreativen Arbeitsblättern, interaktiven Spielen und Anregungen für Ausflüge können die Kinder hautnah in das Gemeindegeschehen eintauchen.

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian nahm sich Zeit, um die jungen BesucherInnen persönlich

durch verschiedene Abteilungen des Hauses zu führen: Bauamt, Bürgerbüro, Bürgermeisterbüro, Glockenspiel – alles wurde neugierig erkundet. Im großen Sitzungssaal konnten die SchülerInnen schließlich Fragen stellen, Wünsche äußern und eine Einladung zum Schulmusical auf der Burg Obervoitsberg in Form eines Briefes samt Foto übergeben.

Die Aktionswoche wurde vom Österreichischen Gemeindebund mit Unterstützung des Bildungsministeriums initiiert, um grundlegende demokratische Prozesse für Kinder greifbar zu machen.

Neue Glassammelstellen

Standorte der Glassammelstellen wurden zusammengelegt



Foto: Ara

Alle aktuellen Standorte sind im Internet übersichtlich auf einer digitalen Karte zu finden

Die Austria Glas Recycling GmbH (AGR) optimierte die Sammel-Infrastruktur. Daher wurden einige Glassammelstellen im Stadtgebiet Voitsberg zusammengelegt.

Alle aktuellen Standorte sind im Internet übersichtlich auf einer digitalen Karte zu finden: sammelstellen.voitsberg.at
Bitte daher bei der Entsorgung von Altglas auf die geänderten Sammelstellen achten.

Neue Standorte der Sammelstellen in Voitsberg:

Teigitschstraße
(Ausfahrt Gaisfeld)
Erzherzog-Johann-Straße/
Quellengasse
Fasangasse 2
Maltesergasse 2
Faungasse 1
Grazer Vorstadt 247
Siedlungsstraße 3
Grazer Vorstadt 21
Grazer Vorstadt 56

Bahnhofstraße 41
Rosenberggasse 22
Ludeschergasse (Stadtwerke)
Zangtalerstraße 23a
Mozartgasse 5
Stiftergasse 6-8
Wielandgasse 1
Am Vorum (E-Tankstelle)
Zangtalerstraße 34 (ESV Zang-
tal)
Thalleinstraße 30
Blütengasse 1
Conrad-von-Hötzendorf-Str. 42
Lindenhofgasse 1

Baumkirchnerstraße 3
Kowaldstraße 60
Greißeneggerstraße 27
Grazer Vorstadt 3
Barbarastraße (Sportplatz)
Kirchengasse 2
Fripertingerstraße/Bergweg
Lacknergasse 19
Höhenstraße 20
Lobmingstraße/Lichtenegg/Am
Altsteig
Friedhof

Akzente im Begegnungszentrum

Offene Lerngruppe: Gemeinsam digitale Medien entdecken



Die Frauen der Lerngruppe zu digitalen Medien treffen sich regelmäßig; v.l.n.r.: Brunhilde Eichmann, Barbara Marcher und Karin Keusch

Drei Frauen – verbunden durch ihr Interesse an digitalen Medien – treffen sich regelmäßig am Mittwochvormittag im Bildungs- und Begegnungszentrum

in Voitsberg, um gemeinsam Neues auszuprobieren, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Aus dieser Initiative ist eine kleine Lerngruppe

entstanden, in der gegenseitige Unterstützung und die Freude am Entdecken im Mittelpunkt stehen.

Zu bestimmten Terminen öffnet die Gruppe ihre Treffen für Frauen und Männer, die sich ebenfalls für digitale Themen interessieren und sich aktiv einbringen möchten. Besonders willkommen sind Personen mit etwas Erfahrung, die ihr Wissen teilen und gemeinsam mit anderen Interessierten weiterlernen wollen.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Tun – es geht nicht um eine Schulung, sondern um Austausch auf Augenhöhe. Wer mitmacht, darf Fragen stellen, Tipps weitergeben, gemeinsam digitale Möglichkeiten erkunden und auch eigene Themen vorschlagen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 03142/930 30 oder
E-Mail an office@akzente.or.at.

GESCHENK

MaturantInnen aufgepasst:
Alle Voitsberger Maturantinnen und Maturanten, die nicht innerhalb unseres Bezirkes maturiert haben, erhalten im Sekretariat des Voitsberger Bürgermeisters, Mag. (FH) Bernd Osprian, ein Geschenk, wenn sie ihr Reifeprüfungszeugnis vorlegen.

ERFOLGREICHE HLW-MATURA



Mit einer Feier in der Aula verabschiedete die HLW Lipizzanerheimat Voitsberg ihre Maturaklasse 2025 und würdigte herausragende Leistungen der Absolventinnen und Absolventen

Foto: Justin Schrapf

PICHLER

GAS - WASSER - HEIZUNG

ROSENBERGGASSE 14 - 8570 VOITSBERG - TEL. 03142/25 777 FAX DW 14
e-mail: w.pichler@haustechnik-pichler.at

acham

ZIVILTECHNIKERBÜRO | ZT

Parifizierung
 Hangsicherung
 Energieausweis
 Bodengutachten
 Schötgutachten
 Statik & Konstruktion
 Planung für Hoch- u. Tiefbau
 Örtliche Bauaufsicht & Bau KG

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen Dipl.-Ing. Willibald Jürgen Acham
 A-8570 Voitsberg, Rosegggasse 4
 Telefon: 03142 27 860-0 Fax: 03142 27 860-18 Mobil: 0664 50 26 736
 E-Mail: zt@acham.co.at Internet: www.acham.co.at



Mit Sicherheit mehr Platz!

Mit der Zeit sammeln sich in Lagerräumen und Archiven unzählige Ordner, Dokumente und Datenträger aus den Vorjahren an, die unnötig Platz verbrauchen – Nützen Sie die Gelegenheit einmal „auszumisten“.

Es liegt im Interesse von Unternehmen und Privatpersonen, dass personenbezogene und interne Daten nicht in fremde Hände gelangen.

Auch der Gesetzgeber schreibt Unternehmen vor, dass personenbezogene Daten vertraulich zu behandeln sind und nicht öffentlich zugänglich gemacht bzw. weitergegeben werden dürfen. Das gilt auch für die Beseitigung dieser Informationen.

Wir sorgen für die zuverlässige und endgültige Vernichtung Ihrer vertraulichen Akten und Daten.

Wir bieten Ihnen:

Bequemen Service. Wir stellen Ihnen gesicherte Behältnisse direkt am Anfallort zur Verfügung.

Schnelle Lösung. Einfach einwerfen. Kein lästiges Shreddern mehr.

Bedarfsgerechte Leistung. Flexible Zeiten bei Aufstellung, Abtransport oder Behältertausch.

Absolute Sicherheit. Abholung und Vernichtung gemäß DIN 32757 bzw. ÖNORM

S 2109-1, sowie umfassende Protokollierung der Behälterbehandlung mit Sicherheitsgarantie.

Bestätigte Vernichtung. Auf Wunsch stellen wir Ihnen ein Vernichtungszertifikat aus.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns von MO bis DO in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und FR von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr unter T: 059 800 7100 E: weststeirische@saubermacher.at



Nutzen Sie Ihre Bürgerservicekarte und liefern Sie kostenlos Ihren (Sperr-)Müll an!

Mit der Bürgerservicekarte können Sie jährlich bis zu 300 kg Sperrmüll bargeldlos bei der Firma Komex (Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg) anliefern. Weitere Infos finden Sie auf Ihrem Abfuhrkalender.

Werfen Sie Ihre Karte nach Gebrauch nicht weg! Ihr Guthaben wird darauf jährlich wieder erneuert.



WESTSTEIRISCHE
Saubermacher

1 Jahr flux – feier mit uns!

Im Juli ist die erste Fahrt geschenkt

Das Sammeltaxi ist seit 1. Juli 2024 in 42 Gemeinden unterwegs – und ergänzt den öffentlichen Verkehr dort, wo Busse und Bahnen selten oder gar nicht fahren. Ob Arztbesuch, Einkaufen oder zur Gitti: flux bringt dich flexibel und zuverlässig ans Ziel.

Im ersten Betriebsjahr wurde flux bereits intensiv genutzt: Über 37.000 Fahraufträge wurden gebucht und rund 43.000 Fahrgäste befördert. Besonders eindrucksvoll: Die fleißigste Nutzerin war im ersten Jahr über 300-mal mit flux unterwegs.

Besonderes Geschenk

Um diesen erfolgreichen Start zu feiern, haben wir pünktlich zum 1. Jubiläum ein besonderes Geschenk für alle, die neu dazukommen: Wer sich im Juli bei flux registriert, bekommt

ein Startguthaben von 3 € geschenkt.

flux ist ein Sammeltaxi – und in Kombination mit Öffis und Carsharing eine praktische Alternative zum eigenen Auto. Du steigst an Haltepunkten ein und aus – ähnlich wie beim Bus, aber ohne festen Fahrplan. flux kommt nur, wenn du es vorher buchst: Ein regionales Taxi holt dich dann ab und bringt dich direkt ans Ziel.

Zur Verfügung stehen rund 3.000 Haltepunkte im Steirischen Zentralraum – also in Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg – zwischen denen du deine Fahrten buchen kannst.

Weitere Informationen:

flux.at

Fahrt buchen: Telefonisch unter 050 61 62 63 oder online unter buchung.flux.at

Ob Hobbykünstler oder Direktvermarkter – alle sind eingeladen, die Sommernacht am 14. August mitzugestalten. Interessierte melden sich bitte bei Heike Rueß in der Stadtgemeinde Voitsberg unter heike.ruess@voitsberg.gv.at, um aktiv dabei zu sein. Wir freuen uns auf eine lebendige Sommernacht und eine Zukunft, in der die Verbundenheit mit unserer Region weiterwächst.

MOTORSPORT-HIGHLIGHT

DIE BERGRALLYE VOITSBERG-LOBMING FINDET AM 24. AUGUST STATT



Auch heuer werden wieder rund 100 RennfahrerInnen dabei sein

Am 24. August verwandelt sich Voitsberg-Lobming wieder in das Zentrum des österreichischen Bergrennsports. Jud Motorsport e.V. unter der Leitung von Obmann Werner Jud lädt zur traditionsreichen Berg rallye Voitsberg-Lobming – ein Fixpunkt im Kalender des Österreichischen Berg rallye-Pokals und des Berg rallyecups.

Auch heuer werden wieder rund 100 RennfahrerInnen dabei sein. Sie stellen sich der rund 1,7 Kilometer langen, anspruchsvollen Bergstrecke. Die Berg rallye Voitsberg-Lobming ist bekannt für ihr hochkaräti-

ges TeilnehmerInnenfeld und spektakuläre Renn-Action, die jedes Jahr zahlreiche ZuseherInnen anlockt.

Für Werner Jud ist die Veranstaltung ein echtes Heimspiel – und das nicht nur als Organisator. Nach gelungenen Starts in Lödersdorf, Kitzeck und am Rechberg ist er auch als Rennfahrer wieder gut in die Saison gestartet.

Das Heimrennen in Voitsberg-Lobming ist das vorletzte Rennen der Saison und ein besonderes Highlight: „Die Atmosphäre, das Publikum und die Unterstützung aus der Region machen dieses Rennen für mich einzigartig“, so Jud.

Erfolgreiche gemeinsame Aktion

Das Lipizzanerheimat-Frühlingsgutscheinheft 2025



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Dr.ⁱⁿ Elfriede Pfeifenberger und LAbg. Bgm. Jochen Bocksrucker freuen sich über das positive Feedback zum Gutscheinheft

Das Lipizzanerheimat Frühlingsgutscheinheft ist ergän-

zend zu den erfolgreichen Lipizzanerheimat Regions-

gutscheinen eine tolle Aktion zur Sicherung der regionalen Wertschöpfung. Auch heuer wurde es an alle 22.500 Haushalte der Region verteilt, um heimische Unternehmen zu stärken und regionale Arbeitsplätze zu sichern.

Mit Unterstützung aus dem Leader-Programm der LAG Lipizzanerheimat konnten die Betriebe ihre Angebote attraktiv präsentieren. Für die Voitsberger und Bärnbacher Unternehmen, die beim Gutscheinheft dabei waren, haben die Stadtgemeinden einen Teil der Eigenmittel übernommen.

Gutscheine noch einlösbar

Kundinnen und Kunden hatten schon für Ostern und Muttertag

die Möglichkeit, ihre Gutscheine bei den vielseitigen Unternehmen der Region einzulösen. Einige Gutscheine laufen sogar noch einige Monate weiter. Die Aktion zeigt, dass sich Einkaufen in der Lipizzanerheimat lohnt, da es tolle Betriebe in der Region gibt.

Leader-Managerin Elfriede Pfeifenberger freut sich über das große Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Angebote nicht nur im Gutscheinheft, sondern auch in der Lipizzanerheimat App präsentieren.

Regional kaufen heißt Arbeitsplätze sichern und die Wirtschaft in der Lipizzanerheimat stärken.

neu
Hansaton!

Hört sich gut an!

Holen Sie sich jetzt das neue Gutscheinheft mit vielen Rabatten und Angeboten rund ums Thema Hören!

Hörakustiker Manfred Rößler und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton!

**Hauptstraße 1
Rosental bei Voitsberg**

0800 880 888

hansaton.at



SPANISCHE HOFREITSCHULE
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

Lipizzaner-Erlebnis und Kletterpark-Action

SOMMER-ERLEBNISSE IN PIBER

Erlebe die weltberühmten Lipizzaner in ihrer Heimat in Piber. Entdecke die Geschichte der Lipizzaner im Museum, Habsburger-Schätze in der Wagenremise oder teste deine Kletterkünste im Kletterpark Piber auf über 60 Stationen, inkl. Flying Fox und eigenem Parcours für Kinder.

LIPIZZANERGESTÜT PIBER
Piber 1, 8580 Köflach • +43 3144 3323 • office@piber.com



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ Sehen Sie den Anderen bewusst an!

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Die Lipizzanerheimat App

Die digitale Plattform für unsere Region!

Foto: Furgler



Dr.ⁱⁿ Elfriede Pfeifenberger
GF LAG Lipizzanerheimat,
WOF GmbH

Die Lipizzanerheimat App ist mehr als nur eine App – sie ist das zentrale, digitale Schaufenster unserer Region, das alle Menschen, Unternehmen, Vereine und Institutionen verbindet.

Mit einer Vielzahl an praktischen Serviceleistungen, aktuellen Informationen aus den Gemeinden, nützlichen Infos zu Mobilitätsangeboten und einem stetig wachsenden Netzwerk an regionalen Partnern ist die Lipizzanerheimat App der perfekte Begleiter für alle, die in der Lipizzanerheimat leben, arbeiten oder sie besuchen.

Die perfekte Plattform

Der Marktplatz Lipizzanerheimat ist die perfekte Plattform für Unternehmen, Vereine und Institutionen. Die Lipizzanerheimat App als Teil vom Marktplatz Lipizzanerheimat ist nicht nur für Bürgerinnen und Bürger ein Gewinn, sondern

auch für Unternehmen, Vereine und regionale Dienstleister. Hier haben alle die Möglichkeit, ihre Angebote direkt einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen, ihre Reichweite zu erhöhen und sich mit anderen Partnern zu vernetzen.

Ein Klick für alle Kanäle

Mit nur einem Klick ist man auf dem Marktplatz Lipizzanerheimat, in der Lipizzanerheimat App und den Social-Media-Kanälen der Lipizzanerheimat mit seinen Infos vertreten.

Machen auch Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Institution zum Teil der digitalen Lipizzanerheimat. Wir freuen uns auf Sie!

Nutzen Sie den Marktplatz Lipizzanerheimat mit der integrierten Lipizzanerheimat App, um gezielt Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren bzw. über Events in der Region zu informieren. Erreichen Sie Menschen genau dort, wo sie nach Informationen suchen – direkt auf ihrem Smartphone!

Jetzt die Lipizzanerheimat-App herunterladen und die digitalen Vorteile nutzen!

Gemeinsam gestalten wir eine moderne, vernetzte und lebenswerte Lipizzanerheimat – seien auch Sie dabei!

Weitere Informationen unter:
www.lipizzanerheimat.at

Die Lipizzanerheimat App

Dein digitaler Begleiter für Alltag & Service!



**LIPIZZANER
HEIMAT**
STEIERMARK

Entdecke die neuen Funktionen in der Lipizzanerheimat App. Schneller. Einfacher. Digital.

Die Lipizzanerheimat App macht dein Leben einfacher – alles, was du brauchst, nur einen Klick entfernt. Jetzt ausprobieren und selbst überzeugen!

- **Digitale Amtstafel**
Wichtiges aus deiner Gemeinde
- **Notdienste & Notrufnummern**
Alle Kontakte schnell griffbereit
- **Altstoffsammelzentren**
Digitaler Zutritt und Abrechnung bequem per App
- **Filterfunktion neu**
Partner leichter finden und direkt kontaktieren
- **Wetterwarnungen aktivieren**
Frühzeitig informiert bei Unwetter
- **Infos Verkehr & Tourismus**
Alle Angebote im Überblick
- **Hilfevideos**
Alle neuen Funktionen anschaulich erklärt
- **Elektronischer Müllkalender**
Automatische Erinnerung aller Termine per App oder E-Mail



App Store



Google Play

Kontakt für Rückfragen:
office@lipizzanerheimat-marktplatz.at
Tel.: 03142/20977, Mobil: 0660/5701416

Ansprechpartnerin:
Helene Wipfler

Der große steirische Frühjahrsputz 2025

Stadtgemeinde Voitsberg mobilisierte freiwillige UnterstützerInnen

Die MitarbeiterInnen vom Bau- und Wirtschaftshof Voitsberg beseitigen täglich Gehwege und Seitengassen sowie unsere Park- und Spazierwege von Müll.

Einmal im Jahr werden sie auch tatkräftig von zahlreichen Vereinen, Schulen, Kindergärten und Privatpersonen im Rahmen der Aktion „der große steiri-

sche Frühjahrsputz“ unterstützt. Neben dem Umweltaspekt und der Bewusstseinsbildung, stand der Zusammenhalt wieder im Vordergrund. Vielen Dank!



Naturfreunde Voitsberg



ESV Teigitsch



ESV Pumpenbauer Voitsberg



20 Jahre HAK MaturantInnentreffen



Berg- und Naturwacht Voitsberg



Natur.Werk.Stadt Voitsberg



ASK Voitsberg



Krampusgruppe Ganggerl Pass Voitsberg



Eltern Kind Zentrum Voitsberg (EKIZ)



LebensGroß Voitsberg



Freiwillige Feuerwehr Voitsberg



FF Feuerwehr Krems u. Fassdaubenclub



HAK Voitsberg



HLW Voitsberg



Landesberufsschule Voitsberg



MS Voitsberg 1



TimeOut Voitsberg



Volkshilfe Hort Voitsberg



Hopsi Hopper Kindergarten Voitsberg



Kindergarten Schillerstraße Voitsberg



Pflegerbetrieb Margarethenhof Voitsberg GmbH



Steirische Frauenbewegung Voitsberg

DANKE

AN DIE TEILNEHMERINNEN

- Berg- und Naturwacht Bezirk Voitsberg
- Alpenverein Voitsberg
- Naturfreunde Voitsberg
- Natur.Werk.Stadt Voitsberg
- Volksschule Voitsberg
- Allgemeine Sonderschule Voitsberg
- Friedrich Aduatz MS Voitsberg
- Handelsakademie (HAK) & Handelsschule (HAS) Voitsberg
- Landesberufsschule Voitsberg
- Volkshilfe Hort Voitsberg
- Streetwork Voitsberg/Jugend am Werk Voitsberg
- Jugendtreff Time Out Voitsberg
- Lebensgroß Voitsberg
- Freiwillige Feuerwehr (FF) Krems
- Landjugend Voitsberg
- ASK Voitsberg
- Faßdaubenclub Krems
- Krampusgruppe Gangerlpass Voitsberg
- Eisschützenverein Gut Eis Voitsberg
- Eisschützenverein Zangtal
- Eisschützenverein Teigitsch
- Eisschützenverein Pumpenbauer
- Eisschützenverein Pongratz Kowald
- Kindergarten Schillerstraße Voitsberg
- Hopsi Hopper Kindergarten Krems
- Hopsi Hopper Kindergarten Voitsberg
- HAK MaturantInnen Klassentreffen Voitsberg 20 Jahre
- Steirische Frauenbewegung Voitsberg
- Pflegebetrieb Margarethenhof Voitsberg
- Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) Voitsberg
- Zahlreiche Privatpersonen

Für alle Mitwirkenden wurden Müllsäcke, Handschuhe, Informationsmaterial, Gewinnkarten ect. im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Voitsberg bereitgestellt.

Ein großes Dankeschön an unsere Voitsberger MüllsammlerInnen
Ein Motto, ein Ziel, Zusammenhalt, Freude, gemeinsam gegen Umweltverschmutzung – für ein sauberes Voitsberg! Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Weitere Fotos von TeilnehmerInnen finden Sie bitte bei den Seitenblicken auf der Seite 56.

Werkskapelle Bauer

BAUstropop – Ein Abend voller Musikvielfalt in den Stadtsälen



Die Mitglieder der Werkskapelle Bauer im Jahr 2025



Fotos: © Rene Lederer

JungmusikerInnen wurden in den Aktivstand übernommen

Kürzlich lud die Werkskapelle Bauer Voitsberg zum ausverkauften Konzertabend BAUstropop in die Stadtsäle Voitsberg. Gemeinsam mit der Austropop-Band Hauns Amore und talentierten MusikschülerInnen der Musikschule Voitsberg boten die Mitwirkenden ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das Publikum und Ehrengäste gleichermaßen begeisterte.

Klassische Konzertliteratur

Die erste Konzerthälfte stand im Zeichen klassischer Konzertliteratur sowie von Highlights aus dem Musical West Side Story. Besonders beeindruckend war der Gesang des Schlagzeu-

gers Raphael Friesacher, der mit seiner Stimme das Publikum spürbar berührte und für Gänsehautmomente sorgte.

Engagierte Jugendarbeit

Die Werkskapelle Bauer legt großen Wert auf engagierte Jugendarbeit. So wurden nach den musikalischen Beiträgen der Musikschule Voitsberg vier JungmusikerInnen (Holzmann Leonie, Murgg Maya, Jud Leonhard, Kolb Moritz) durch Überreichung der „Bauer-Krawatte“ in den Aktivstand der Werkskapelle Bauer übernommen.

Leistungsabzeichenübergabe

Für besondere Leistungen wurden entsprechende „Leistungsabzeichen“ (LAZ) des stei-



Energiegeladene Austropop-Klänge im Saal

rischen Blasmusikverbandes übergeben:

„LAZ-Junior“ an Holzmann Leonie und Süß Jan-Luca
 „LAZ-Bronze“ an Kraxner Tobias
 „LAZ-Silber“ an Lantos Lisa
 Die Ehrungen wurden von den Präsidenten der Werkskapelle Bauer, DI Otto Roiss und Bgm, Mag. (FH) Bernd Osprian sowie BMV-Bezirksobmann Robert Sagmeister, WKB-Kapellmeister Matthias Bistan und WKB-Obmann Franz Sachernegg vorgenommen.

Austropop-Klänge

Nach der Pause übernahm „Hauns Amore“ die Bühne und brachte gemeinsam mit der Werkskapelle energiegeladene Austropop-Klänge in den Saal.

Die Kombination aus Blasorchester und Band schuf ein mitreißendes Klangbild, das mit großem Applaus belohnt wurde. Reinhard Fendrichs „I am from Austria“, gesungen von Martin Steffens, war der glänzende Höhepunkt dieses Konzertabends.

Gelungene Kooperation

Unter den Gästen befanden sich neben politischer Prominenz auch die Präsidenten der Werkskapelle, die sichtlich stolz auf das musikalische Niveau und die gelungene Kooperation der Beteiligten waren. BAUstropop war ein gelungenes Beispiel für musikalische Vielfalt und gelebte Zusammenarbeit in der Region.

Live-Tributes in den Stadtsälen

Forever Nu brachte Voitsberger Stadtsäle zum Beben

Fotos: © Guenter Floeck



300 begeisterte BesucherInnen in den Stadtsälen

Knapp 300 Besucher zogen die Bands aus Großbritannien zu diesem 1-Tages-Festival mit Live-Tributes der Bands Korn, Marilyn Manson, Slipknot

und System of a Down in die Stadtsäle Voitsberg.

Mit viel Herz, Engagement und Rahmenprogramm wie



Diandra Lechner (Wiedermichl)



Metal Abend in Voitsberg

Bierpong oder Been Bag Games wurde so richtig gefeiert und zusätzlich noch das Tierheim Franziskus unterstützt. Die Besucher konnten in die umliegenden

Bezirke mit dem Wiedermichl-Shuttle gegen geringere Gebühr sicher nach Hause gebracht werden. Fazit: Die Voitsberger Stadtsäle wurden gerockt.

BURG OBERVOITSBERG EVENTS 2025

26
07

SAMSTAG, 26.07., 19:30 UHR

Musical meets Pop

02
08

SAMSTAG, 02.08., 19:30 UHR (EINLASS AB 18:30 UHR)

Schlagernacht in Weiß

29
08

FREITAG, 29.08., 19:30 UHR (EINLASS AB 19:00 UHR)

Karl Markovics & OÖ Concert Schrammeln

„Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten“

06
09

SAMSTAG, 06.09., 19:30 UHR (EINLASS AB 18:30 UHR)

Katharina Straßer & Band

50 (+) Jahre Austropop Revue

Eintrittskarten im Bürgerservicebüro oder unter www.ticket.voitsberg.at

Katharina Straßer

50 (+) JAHRE AUSTROPOP REVUE

Eine humorvolle Zeitreise durch 50 (+) Jahre Austropop mit Katharina Straßer & Band

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 2025

BURG OBERVOITSBERG

19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Eintritt: VK € 25 / AK € 30 / Tickets sichern unter www.ticket.voitsberg.at

Burghofspiele Voitsberg

„Es geht immer nur ums Geld!“



Foto: © Alexander Danner

Ensemble (v.l.n.r): Christian Andrich, Andreas Reicher, Leonie Zettl, Thomas Vollmann, Franziska Kren-Leitgeb, Lukas Eigl, Lena Druckeschitz

Mit einer Prise Nervenkitzel, skurrilen Charakteren und jeder Menge Lachpotential wartet die diesjährige Sommerproduktion „Funny Money!“ auf. Die Burghofspiele Voitsberg zeigen in dieser

temporeichen Komödie, wie ein kleiner Zufall unser Leben dramatisch verändern kann.

Ein unscheinbarer Abend nimmt eine ungeahnte Wendung, als Henry Perkins, ein

schüchterner Buchhalter, seinen Aktenkoffer mit einem anderen vertauscht. Zu seiner Überraschung ist der Koffer voller Geld. Plötzlich erwacht in ihm eine kriminelle Energie, und er beschließt, mit seiner

Frau Jean England zu verlassen, um ein neues Leben zu beginnen.

Doch der Plan gerät schnell aus den Fugen: Polizisten tauchen auf, die bestellte Taxifahrerin kommt in einem ungünstigen Moment und die eingeladenen Freunde sind neben den Polizisten nicht immer eine Hilfe. Die Situation eskaliert, als der eigentliche Besitzer des Geldes tot in der Themse gefunden wird und anhand der Papiere in der Aktentasche fälschlicherweise als Henry Perkins identifiziert wird.

Daten und Fakten

Regie: Petra Pauritsch
Technik: Nina Krammer
Premiere war am 27.06.2025; weitere Spieltermine: 28.06., 03./04.07., 10./11./12.07.2025, Beginn jeweils um 20:30 Uhr, Burgruine Obervoitsberg. Kartenvorverkauf unter www.burghofspiele.at/tickets

125 Jahre Singgemeinschaft Voitsberg

Die Kirchberger Singmesse wurde aufgeführt



Foto: Helmut Andrich

Die Singgemeinschaft Voitsberg bei der Festmesse im März

Die Singgemeinschaft Voitsberg feiert heuer mit zwei Veranstaltungen ihr 125-jähriges Jubiläum.

Bereits am 11. März, dem Jahrestag der ersten konstituierenden Versammlung, fand in der St. Josefs Kirche eine feierliche

Festmesse mit anschließender Agape statt. Zur Aufführung gelangte die Kirchberger Singmesse.

Der Höhepunkt des Jubiläumjahres war ein Festkonzert in den Stadtsälen Voitsberg am 29. Juni. Chorleiterin Heide-Marie Reif hatte mit den Sängern und Sängerinnen ein sehr abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Blick in die Vereinsgeschichte

Der Chor wurde als Männerchor „AGV – Liedesfreiheit Voitsberg“ gegründet. Am 11. März 1900 fand die erste

konstituierende Versammlung statt. Aus dem Männerchor, der sich der Pflege des Arbeiterliedes widmete, wurde 1960 ein gemischter Chor. 1978 erfolgte die Umbenennung in „Singgemeinschaft Voitsberg“.

Teilnahme an Sängerfesten

Höhepunkte im Vereinsleben sind Kontakte zu Chören im In- und Ausland, sowie die Teilnahme an diversen Sängerfesten. Zuletzt am 30. März bei „Chorissimo – Festkonzert 25 Jahre ao. Studiengang Chorleitung“ im Stefaniensaal in Graz. Unvergessen ist auch die Aufnahme einer CD im Jahre 2009.

1 Jahr flux!

Feier mit uns.

flux
mich hin

Erste Fahrt geschenkt!

Wir feiern – du fährst gratis:
Registriere dich im Juli beim
Sammeltaxi und sichere dir 3 €
Startguthaben.

flexibel unterwegs
in deiner Region

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen
Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Österreichischer Zeitfahrplan

Das Land
Steiermark

KARL MARKOVICS & OÖ Concert Schrammeln



DER VERLOGENE HEURIGE UND ANDERE KALAMITÄTEN

**Geschichten vom Essen,
Trinken und Schlechtsein**

BESETZUNG: Karl Markovics – Rezitation
Peter Gillmayr, Kathrin Lenzenweger – Violinen
Andrej Serkov – Schrammelharmonika
Guntram Zauner – Kontragitarre



FR, 29. AUGUST 2025, BURG OBERVOITSBERG
19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Tickets sichern unter
www.ticket.voitsberg.at

VOITSBERG

VOITSBERG.AT

SPARKASSE

LIPIZZANER
HEIMAT

VOITSBERGER
KULTUR

WESTERHOFER
KONZERTSÄLE

DIE STADTGEMEINDE VOITSBERG
PRÄSENTIERT

THOMAS GLAN

MAYA HAKVOORT

MARCO PRINNER

KAMMERORCHESTER LIPIZZANERHEIMAT- LTG. TANJA STOCK

BURG
OBERVOITSBERG

MUSICAL meets POP

SAMSTAG 26. JULI 2025 BEGINN 19:30 UHR

TICKETS SICHERN UNTER
www.ticket.voitsberg.at

VOITSBERG

VOITSBERG.AT

SPARKASSE

LIPIZZANER
HEIMAT

VOITSBERGER
KULTUR

WESTERHOFER
KONZERTSÄLE

VOITSBERGER

SCHLAGERNACHT in Weiß



02. AUGUST 25 BURG VOITSBERG

**BERNHARD BRINK, NATALIE HOLZNER
ADRIANA, BEATRICE TURIN, HELMUT HUSSLER,
MANUELA LORENZ, DANIEL DÜSENFLITZ UVM.**

TICKETS UNTER TICKET.VOITSBERG.AT

VOITSBERG

VOITSBERG.AT

SPARKASSE

LIPIZZANER
HEIMAT

VOITSBERGER
KULTUR

WESTERHOFER
KONZERTSÄLE

Vernissage „Heimatverbunden“

Prof. Sepp Steurer (1931–2023)

Fotos: Evelyn Oswald



Vizebgm. Kurt Christof und Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian mit Familie Steurer

Kürzlich wurde in der Galerie am Schlossbergtor Voitsberg die Ausstellung „Heimatverbunden“ feierlich eröffnet – eine beeindruckende Werkschau zu Ehren des steirischen Künstlers Prof. Sepp Steurer, der mit seiner künstlerischen Vielfalt nachhaltige Spuren hinterlassen hat.

Zahlreiche Gäste nahmen an der stimmungsvollen Eröffnung teil – darunter auch

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Vizebgm. Kurt Christof sowie Gemeinderat Harald Sury – um den Künstler und sein Lebenswerk zu ehren. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Simon Gspurning.

Einblick in Steurers Schaffen

Die Ausstellung, kuratiert von Tochter Susanne Steurer und ihrer Mutter, gibt einen vielseitigen Einblick in Steurers Schaffen: von Aquarellen und Fresken über



Viele BesucherInnen bei der Vernissage

Hinterglasmalerei und Acryl bis hin zu keramischen Arbeiten. Auch seine Verdienste als Zeichenlehrer und Gestalter zahlreicher Kapellen in der Steiermark wurden gewürdigt. Prof. Sepp Steurer zählte zu den bedeutendsten Künstlern seiner Generation. Steurer war Träger des Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.

Die Ausstellung war bis 29. Juni in der Galerie am Schlossbergtor zu sehen.

Streetfood Market

Streetfood Market Austria war in Voitsberg zu Gast



Der Wiedner Parkplatz verwandelte sich in eine Genussmeile

Zum ersten Mal machte der Streetfood Market Austria Halt in Voitsberg. Dank einer Kooperation mit dem Voitsberger Gastronomen Wolfgang Spari verwandelte sich der Wiedner Parkplatz in ein Paradies für Streetfood-Liebhaber.

Street Food beschreibt die frische Zubereitung und den direkten Verzehr des „schnellen Essens“ auf der Straße – von der Hand in den Mund. Seinen Ursprung hat der Food Trend in Asien. Das Streetfood-Motto lautet: „Gegessen wird immer und überall.“



Das Organisationsteam mit Bgm. Osprian

Wir checken den Blick über den Tellerrand, damit Du etwas Besonderes erlebst.“ Bgm. Bernd Osprian zieht eine erfreuliche Bilanz: „Die BesucherInnen konnten aus einer riesigen Auswahl an frisch zubereiteten Spezialitäten aus aller Welt auswählen.“

120 Jahre Gottfried Fabian

Die Ausstellung würdigte das künstlerische Lebenswerk



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Dr. Reinhard Fabian und Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik



Mag. Evelyne Oswald und Barbara Fabian



Peter Erregger Trio umrahmte musikalisch



Interessiertes Publikum

Die Stadtgemeinde Voitsberg lud in Kooperation mit dem Verein ProVinz herzlich zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung „120 Jahre Gottfried Fabian“ ein.

Gottfried Fabian war eine herausragende Künstlerpersönlichkeit, die die Kunstszene unserer Region nachhaltig geprägt hat. Seine Werke fanden nicht nur in der Steiermark, sondern auch international große Anerkennung.

Von 1960 bis 1977 war er Mitglied der Grazer Sezession. Im Jahr 1963 wurde dem gebürtigen Dresdener die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen.

Sein künstlerisches Schaffen fand nicht nur durch Ausstellungen im In- und Ausland, sondern auch durch Auszeichnungen des Landes hohe Anerkennung. Im letzten Lebensjahrzehnt konnte er noch die Gründung der Künstlervereinigung „Gruppe 77“ realisieren.

Die Ausstellung im Arik Brauer Rathaus Voitsberg würdigte sein künstlerisches Lebenswerk und seine starke Verbundenheit mit der Region. Sie war bis 22. Juni während der Büroöffnungszeiten des Rathauses zugänglich.

NEUES RESTAURANT „IL CAMPO“ IN VOITSBERG



Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte dem il-Campo Team persönlich

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Voitsberg zur Eröffnung des neuen Lokals „il Campo“ in der Bahnhofstraße 20, direkt beim Bahnhof Voitsberg.

Das Restaurant wird als Familienbetrieb von Davue und Servec Dumanli – Vater und Sohn – geführt, die zuvor bereits erfolgreich in Tirol tätig waren. Mit dem „il Campo“ wollen sie frischen kulinarischen Wind in diesen Standort bringen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag: 09:00 – 22:00 Uhr
Warme Küche: 11:00 – 21:30 Uhr
Reservierungen sind telefonisch unter 03142/61157 möglich.

Die Stadtgemeinde Voitsberg wünscht alles Gute und viel Erfolg!

Gemeinsame Florianifeier

Florianifestakt der Freiwilligen Feuerwehren Voitsberg und Krems



Fotos: © FF Voitsberg

Gemeinsamer Florianitagsfestakt der Feuerwehren Voitsberg und Krems vor dem Rüsthaus Voitsberg



Ansprache HBI DI (FH) Bernd Unger



Ansprache HBI Thomas Pagger (FF Krems)

Am 4. Mai gedenken die heimischen Feuerwehren traditionell ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florian. Die Freiwilligen Feuerwehren Krems und Voitsberg hielten am Gedenktag auch heuer eine gemeinsame Florianitagsfeier ab.

Unter dem Kommando von OBI Harald Kremaucz nahmen die Abordnungen der beiden Feuerwehren am Vorplatz des Voitsberger Feuerwehrhauses Aufstellung und der stellvertretende Voitsberger Stadtfeuerwehrkommandant meldete zu Beginn des Festaktes dem Bürgermeister LM Mag. (FH) Bernd Osprian.

Nach dem feierlichen Hissen der Fahne zelebrierte der Generalvikar der Diözese Graz-Seckau, Monsignore Dr. Erich Linhardt, eine heilige Messe in der Fahrzeughalle, in der im Besonderen für alle Einsatzkräfte und deren Angehörige gebetet wurde. Zum daraufhin folgenden

Florianifestakt konnte Wehrkommandant HBI DI (FH) Bernd Unger zu den 70 anwesenden Feuerwehrkameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und der heimischen Wirtschaft begrüßen. Bgm. LM Mag. (FH) Bernd Osprian, Vizebgm. Kurt Christof, Vizebgm. NRBg. Markus Leinfellner, Finanzstadträtin Christine Hemmer sowie Stadtrat Ing. Hannes Buchhauser waren gerne der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt. Als ranghöchster Vertreter der Feuerwehren konnte Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Ing. Klaus Gehr herzlich willkommen geheißen werden.

Von den befreundeten Einsatzorganisationen nahmen auch der Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach, Dir. Aldo Striccher, MAS und der Landesleiter der Steirischen Wasserrettung Ing. Mag. DI (FH) Kurt Rath am diesjährigen Florianifestakt teil.

der Feuerwehren

am Gedenktag des Heiligen Florian vor dem Rüsthaus Voitsberg



Meldung an den Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian

Feierliche Angelobung

Einen besonderen Moment im Leben eines jeden Feuerwehrmitgliedes stellt definitiv die Angelobung dar. Nach der Verlesung der Gelöbnisformel „Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten als Feuerwehrmann pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, meinen Vorgesetzten gehorsam und allen ein treuer Kamerad zu sein.“ wurden PFF Kristina Flecker, JFM Dennis Karakoc, JFM Elias Krainer, JFM Sebastian Prielepeck und JFF Annalena Sorger vom Feuerwehrkommandanten HBI Unger per Handschlag in den Aktivstand aufgenommen und zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau befördert. Kristina Flecker wurde anschließend auch das Truppführerzertifikat für die erfolgreich absolvierte Grundausbildung überreicht.

Zahlreiche Beförderungen

Der Florianitag bietet auch immer einen würdigen Rahmen um unseren Mitgliedern

Danke zu sagen und sie durch Beförderungen und Auszeichnungen besonders wertzuschätzen.

Wissenstestspiel Bronze

JFM Alexander Böhmer
JFM Johannes Sorger

Wissenstestspiel Silber

JFM Silja Amschl
JFM Lara Schrottner

Wissenstest Bronze

JFM Zoe Mulej
JFM Constantin Veit

Wissenstest Silber

JFM Leon Birnstingl
JFM Valentin Eisl
JFM Leon Potocnik
JFM Tobias Schicker
JFM Amelie Sturmann
FM Erik Klocker zum OFM



Auszeichnung: Verdienstmedaille Landesfeuerwehrverband Steiermark 3. Stufe an LM d. V. DI (FH) Filip Sachernegg



Auszeichnung: Verdienstkreuz Bereichsfeuerwehrverband Voitsberg an LM d. S. Daniel Gerstenbrand

FM Philip Schmelzer zum OFM
OFM Karl-Heinz Fraissler zum HFM
OLM d. V. Martin Hittaller zum HLM d. V.
LM d. S. Daniel Gerstenbrand - Verdienstkreuz des BFV Voitsberg in Bronze
LM d. V. DI (FH) Filip Sachernegg - Verdienstzeichen des LFV Steiermark 3. Stufe

Förderer ausgezeichnet

Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit wurde an langjährige Förderer und Gönner unserer Feuerwehr die „Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Bronze“ an nachstehende Personen verliehen:

Familie Rudolf und Christine Gantschnigg

Die Betreiber des gleichnamigen Obstbaus und des Buschenschanks „Grillbauer“ in der Voitsberger Kowaldstraße stellen uns seit rund 50 Jahren regelmäßig ihr Anwesen für unsere Übungstätigkeit zur Verfügung.

Ausrüstung wurde erweitert

Wechselladecontainer und Einsatzboot



Fotos: ©FF Voitsberg

Neuer Tankcontainer, um Löschwasser in exponierte Lagen transportieren zu können

Finanzstadtrat a. D. Franz Sachernegg

Er prägte die Lokalpolitik als Gemeinde- und Stadtrat von Voitsberg über einen Zeitraum von 37 Jahren. In den letzten 15 Jahren war er als Finanzstadtrat maßgeblich an unseren Investitionen und Anschaffungen beteiligt. Der Neubau unseres Feuerwehrhauses Mitte der 90er Jahre und die Erneuerung unseres gesamten Fuhrparks fallen in die Zeit seiner politischen Laufbahn.

DI Otto Roiss - CEO Pumpen- und Röhrenwerk Bauer GmbH

Als Geschäftsführer ist er maßgeblich für die gute Zusammenarbeit dieses weltweit agierenden Unternehmens und unserer Feuerwehr verantwortlich. Einige unserer Kameraden sind in diesem Unternehmen beschäftigt und werden für Einsatztätigkeiten dienstfrei gestellt.

Für unseren neuen Wechselladeaufbau Tank wurden wir mit viel Know-how und einer finanziellen Zuwendung seitens DI Roiss und seinem Team unterstützt. Nach

den durchgeführten Ehrungen segnete Generalvikar Erich Linhardt unsere neue Ausrüstung, die so offiziell in den Dienst gestellt wurde.

WLA Tank 11000

Seit einigen Jahren gab es Überlegungen darüber, wie wir rasch Löschwasser in exponierte Lagen transportieren können. Ein Großtanklöschfahrzeug, wie es teilweise in anderen steirischen Bezirken stationiert ist, kam für den Bereich Voitsberg nicht in Frage. Ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen ist durch teils enge Zufahrtswege nur erschwert möglich. So entstand die Idee eines Tankcontainers mit großem Fassungsvermögen, über welchen derzeit nur wenige Feuerwehren in Österreich verfügen.

Unter der Federführung von OBI Harald Kremaucz wurde in Kooperation mit der Bauer GmbH dieser Wechselladeaufbau entwickelt und in 60 von unseren Mitgliedern geleisteten Arbeitsstunden fertig aufgebaut.



Segnung des Einsatzbootes und des Wechselladecontainer Tank 11000 durch Generalvikar Monsignore Dr. Erich Linhardt



Angelobung neuer KameradInnen

Neues Einsatzboot

Das Schlauchboot der Marke Allroundmarin ersetzt unser in die Jahre gekommenes Boot, welches im Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im Juli 2024 im Teigitschgraben beschädigt wurde.

In den Ansprachen bedankte sich HBI Thomas Pagger seitens der FF Krems für die Einladung zu dieser gemeinsamen Feier. Bezirksgeschäftsführer Dir. Aldo Striccher, MAS wies auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Voitsberger Einsatzorganisationen hin. Brandrat Ing. Klaus Gehr überbrachte die Grüße des Bereichsfeuerwehrkommandos und bedankte sich bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Mit den Grußworten von Bürgermeister LM Mag. (FH) Bernd Osprian und dem Abspielen der Landeshymne endete nach rund 100 Minuten dieser, von einem Bläserensemble der Werkskapelle Bauer musikalisch umrahmte, Festakt.

Neue Sirenenanlage in Betrieb

Installierung am Dach des Prof. Franz Weiß Museums in Tregist



Foto: Stadtgemeinde Voitsberg

Die Sicherheit der Bevölkerung wird erhöht

Kürzlich wurde am Dach des Prof. Franz Weiß Museums eine moderne Sirenenanlage installiert. Damit wurde die flächendeckende akustische Alarmierung mittels Sirensignale erweitert.

Im Falle einer Katastrophe kann nun auch die Bevölkerung in diesem Gebiet rechtzeitig gewarnt und alarmiert werden. Die Auslösung der Sirene erfolgt über Funksignale, die sowohl von der steirischen Landeswarnzentrale, als auch von den jeweiligen Rüsthäusern der Feuerwehr aktiviert werden können. Über Batterien erfolgt die die Notstromversorgung der Anlage. Dadurch bleibt die Funktionsfähigkeit der Sirenenanlage auch bei einem Stromausfall gewährleistet. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian erklärt: „Diese neue Sirenenanlage erhöht den Notfallschutz und damit die Sicherheit der Bevölkerung.“

SIRENEN-SIGNALE IN ÖSTERREICH

Sirenenprobe 15 Sekunden – Samstagstrazi in ganz Österreich, außer Wien

Warnung 3 Minuten Dauerton
Herausgehende Gefahr! Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm 1 Minute auf- und abwechselnder Ton
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio, Fernsehen (DRF) oder Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung 1 Minute Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Jährlicher Probealarm Jedes Jahr am 1. Samstag im Oktober findet von 12:00 bis 12:45 Uhr österreichweit ein Zivilschutz-Probearm mit verschiedenen Signalen statt.

Feuerwehreinsatz 12 bis 15 Sekunden, 47 Sekunden Pause

FEUERWEHR.AT

Feuerwehrstellen sollten jederzeit auf einen Notruf bereit sein. Das öffentliche Netzwerk des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Keller vor Überflutung schützen

Rückstau im Kanalnetz als Gefahr



Foto: gso/daniel_Karmann/dpa picturedesk

Ohne Rückstauklappe droht Überflutung

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. HausbesitzerInnen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen.

Starkregenereignisse nehmen zu

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems. Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal) oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege – ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein.

Große Schäden möglich

Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WC, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Maßnahmen gegen Kanal-Rückstau

Alle Räume mit Ablaufstellen unter der Rückstauenebene – meist im Keller – müssen gegen eindringendes Kanal-Abwasser geschützt werden. Die HauseigentümerInnen sind dafür selbst verantwortlich.

- **Abwasserhebeanlage:** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.
- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WC sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig vom Fachmann gewartet und richtig bedient werden.

VC Voitswein beendet Saison auf Platz vier

Neue Mannschaft Voitswein 2 startet durch



Die Mannschaft beendete die Meisterschaft auf dem vierten Rang

Der VC Voitswein, eine Spielgemeinschaft der Volleyballclubs Voitsberg und Gratwein, schloss die Saison 2024/25 der steirischen Volleyball-Landesliga mit einem respektablen vierten Platz ab. Trotz eines vielversprechenden Starts und beeindruckender Leistungen während der Saison, verpasste das Team knapp das Podium.

Die Saison begann unter der neuen Trainerin Lisa Tropper

mit einer starken Siegesserie. Das Ziel, sich unter die Top-Drei zu spielen, war zum Greifen nah. Der Grunddurchgang wurde am soliden vierten Platz abgeschlossen. Im Play-off wartete mit dem TSV Hartberg 2 allerdings ein zu starker Gegner.

Im Spiel um Platz drei war HIB Volley 3 der Gegner. Leider konnte hier nicht an die Leistungen des Grunddurchgangs angeschlossen werden und die Mannschaft beendet somit die

Meisterschaft auf dem vierten Rang in der ersten Landesliga

Voitswein 2 gegründet

Ein besonderes Highlight abseits des Hauptgeschehens war die Gründung der neuen Mannschaft Voitswein 2, die frischen Wind in den Verein bringt. Dieses junge Team besteht hauptsächlich aus talentierten Jugendspielern, die im Rahmen einer zukunftsorientierten Kooperation mit der AHS Köflach, insbesondere mit dem Sport-BORG Mio aufgebaut wurde. „Ziel des Projekts ist es, ambitionierten Nachwuchsspielern eine strukturierte Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu bieten – sowohl im schulischen als auch im sportlichen Bereich,“ so der sportliche Leiter des Sport-BORG Mio und auch Jugendkoordinator des VC Voitswein, Josef Pinter. Die Mannschaft Voitswein 2 nahm neben diversen Jugendturnieren in dieser Saison erstmals am regulären Ligabetrieb

teil und konnte bereits mit viel Spielfreude und Engagement überzeugen. Das Potenzial und der Teamgeist sind unverkennbar. Die jungen Spieler zeigen nicht nur großes Talent, sondern auch eine enorme Lernbereitschaft – ein Versprechen für die Zukunft des Vereins. Ein besonderer Lichtblick war der erste Sieg der Mannschaft gegen Mürzzuschlag.

Spannende Zukunft

Mit dem Abschluss der Saison blickt der VC Voitswein auf ein erfolgreiches Jahr zurück – nicht nur sportlich, sondern auch in der Weiterentwicklung seiner Vereinsstruktur. Während die erste Mannschaft weiter um Spitzenplätze in der höchsten steirischen Spielklasse kämpft, wird Voitswein 2 Schritt für Schritt an das höhere Spielniveau herangeführt. Die Kombination aus Erfahrung und Jugend verspricht eine spannende Zukunft für den Volleyballsport in der Region.

GROSSE EHRE FÜR DEN ESV SP PONGRATZ KOWALD VOITSBERG



„Sportleistungsmedaille in Silber“ für herausragende Leistungen

Kürzlich lud Landeshauptmann Mario Kunasek die erfolgreichen Stocksportler des ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg zur Ehrung der steirischen Sportler nach Graz ein.

In der Aula der alten Universität Graz wurde das Aushängeschild im österreichischen Stocksport geehrt. Michael Krenn, Heimo Ofner, Sepp Ofner, Rene Schlacher und Johann Pölzl bekamen für herausragende Leistungen die „Sportleistungsmedaille in Silber“ verliehen.

Eine Anerkennung für die immer wieder erbrachten Spitzenleistungen des Vereins, der seit Jahrzehnten sowohl in der Staatsliga im Winter und Sommer, Stocksport Europa-cup oder Champions League hervorragende Leistungen erbringt.

Auch bei den noch laufenden Meisterschaften in der aktuellen Saison sind die weststeirischen Stocksportler sowohl in der Staatsliga als auch bei den Ü50 Meisterschaften und im Mixed-Bewerb im Spitzenfeld vertreten.

Alpenverein Voitsberg

Sommerliches Bergvergnügen: Vielfalt von Juni bis September



MTB-Tailhunting auf Krk mit Wolfgang Wagner, Margit Fink, Hannes und Elisabeth Lipp, Lukas Fink und Barbara Gerstl



Maximilian Kühweider und Martin Holzapfel beim Klettersteigkurs im Klettersteig Havnic in Slowenien

Der Sommer lockt mit warmen Temperaturen und langen Tagen und der Österreichische Alpenverein, Sektion Voitsberg, sowie seine engagierten Ortsgruppen in Ligest, Lieboch und Stallhofen, haben wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Spontane Touren

Für kurzentschlossene Bergsteiger und Klettersteiggeher gibt es die Insider Berg- und Klettersteigtouren sowie Klettersteig Spontan-Touren für einfachere Klettersteige bis Schwierigkeit C. Diese finden von Frühjahr bis Herbst statt und werden kurzfristig über WhatsApp-Gruppen organisiert. Hier können auch eigene

Ideen für Touren eingebracht werden. Die Anreise erfolgt meist mit privaten PKW. Die Kosten werden unter den Mitfahrenden aufgeteilt. Die Gruppe „Wandern mit den Rastlosen“ bietet alle zwei Wochen abwechslungsreiche Wandertouren an. Das Angebot richtet sich an alle, die gerne in geselliger Runde unter der Woche unterwegs sind. Wer hoch hinaus möchte, findet beim „Genussklettern Mehrseillängen“ passende Touren zum Mitgehen.

Raus auf den Drahtesel

Für Mountainbiker finden Feierabendrunden statt, (maximal bis S2/600HM und bis 30KM). Zusätzlich werden monatliche Tagesradtouren auf Asphalt



Renate Wagner-Riedl und Kerstin Neumeister am Klettersteig Mojstrana

und leichten Schotterstraßen angeboten, die ebenfalls unter der Woche stattfinden und sich an Genussradler richten. Für mehrtägige Radabenteuer führen Touren nach Slowenien und Südtirol und verbinden sportliche Herausforderung mit kulturellem Genuss. Ein weiteres sportliches Highlight ist das beliebte MTB-Trailhunting, das heuer rund um den Sella Stock in den Dolomiten stattfindet.

Jugend im Verein

Das Jugendteam bietet im Sommer Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Das Programm reicht von spielerischem Klettern für die Kleinsten (z.B. Kraxelflöhe 5-7 Jahre, Kraxelgeckos 8-10 Jahre) bis hin zu Sportklettern

für Jugendliche. Auch Jugend-Events wie das abenteuerliche „Klettersteig Hüttenerlebnis“ im Gesäuse finden statt.

Wandern für jeden Anspruch

Von gemütlichen Genusswanderungen bis zu anspruchsvollen Bergtouren, das Alpineteam begleitet Sie sicher durch die Bergwelt. Besonders beliebt sind die mehrtägige Veranstaltung wie die Bergwandertage in Osttirol, die intensive Naturerlebnisse versprechen. Im Juli steht die Besteigung des Grintovec, des höchsten Gipfels der Steiner Alpen, auf dem Programm. Im September gibt es die fordernde Jubiläumsweg-Tour. Diese anspruchsvolle, zweitägige Klettersteigtour führt vom Vršič-Pass über den Prisank und das berühmte Felsenfenster, weiter über ausgesetzte Grate und versicherte Passagen bis zum Razor. Großartige Ausblicke und alpine Herausforderungen machen diese Tour zu einem Höhepunkt der Saison.

Neben den sportlichen Aktivitäten laden die Ortsgruppen auch zu geselligen Treffen ein. Bei diesen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Information und Anmeldung

Das Jahresprogramm ist online verfügbar. Viele Touren und Veranstaltungen erfordern eine Anmeldung. Bitte beachten Sie die Anmeldeschlüsse. Nähere Details der Touren sind auch im Monatsprogramm angeführt.

Kontakt

Österreichischer Alpenverein, Sektion Voitsberg
Stallhofnerstraße 14a, 8570 Voitsberg
Tel: +43 664 2611305
E-Mail: info@alpenverein-voitsberg.at

Landjugend Ortsgruppe Voitsberg

Goldener Panther 2024 in Bronze für Herzensprojekt



Projekt der Landjugend wurde ausgezeichnet



Stand am Ostermarkt



Palmsonntag am Hauptplatz



Gemeinsam beim Frühjahrsputz

Ortsgruppe wieder erfolgreich

Im Rahmen des Festaktes beim 75. Tag der Landjugend in Hartberg wurden steiermarkweit die besten Ortsgruppenprojekte geehrt. Die LJ-Ortsgruppe Voitsberg holte sich den Goldenen Panther 2024 in Bronze für ihr Herzensprojekt „The Future of Tomorrow – Kinder gestalten die Zukunft“.

Es waren zwei Hochbeete und Sitzmöglichkeiten aus Paletten mit den Kindern vom Kindergarten Krems gebaut worden.

Spendenaktion mit Firmlingen

Gemeinsam mit den Firmlingen wurden Osternester mit Ostereiern und Wildblumensamen gebastelt und am Ostermarkt in Voitsberg verkauft. Die Einnahmen wurden dem gemeinnützigen Verein „Steirer helfen Steirer“ für ein regionales Projekt gespendet.

Riesiger Palmbuschen

Für die Palmweihe am Hauptplatz Voitsberg hatte die Landjugend einen 13 Meter großen Palmbuschen gebunden.

Steirischer Frühjahrsputz

Mitte April begann wieder der „Große steirische Frühjahrsputz“ und auch die Landjugend Ortsgruppe Voitsberg unterstützte auch heuer wieder diese wichtige Umweltaktion. Rund um Krems und Gaisfeld sammelten wir große Mengen an Müll, egal ob neben der Straße oder am Flussbett. Die Mitglieder hoffen, mit ihrem Engagement ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll gesetzt zu haben.

OSTERMARKT UND OSTEREIERSUCHE



Zahlreiche BesucherInnen am Ostermarkt am Hauptplatz



Ostereier suchen im Schlosspark Greibeneck

Naturfreunde Voitsberg

Attraktive Aktivitäten der Ortsgruppe Voitsberg



Muttertagsfahrt nach Retz



Rad-Sicherheitstraining am Vorum



Osterfleischschnapsen in den Voitsberger Stadtsälen



Ausflug in den Wiener Prater



Sattelhaus-Maibaumaufstellen

FEUERWEHRAUSFLUG ZUM SATTELHAUS



Kameradschaftspflege steht beim 4. Zug im Mittelpunkt

Der 4. Zug der FF Voitsberg absolvierte einen Ausflug auf die Terenbachalm.

Ausgehend vom Parkplatz des Sattelhauses führte die Teilnehmer eine Rundwanderung wieder zurück zum Oskar-Schauer-Haus (Sattelhaus). Einige Kameraden bewältigten auch den Anstieg zum Stierkreuz auf 1.479 m Seehöhe. Im Anschluss erfolgte ein gemütliches Beisammensein bei kulinarischen Genüssen, Musik und viel guter Laune.

Der 4. Zug der FF Voitsberg wurde 2022 gegründet und wird vom Ortsseniorenbeauftragten Ehrenbrandinspektor Karlheinz Buchegger geleitet. Zu den derzeit 19 Zugsmittgliedern zählen neben langdienenden Kameraden und Ehrendienstgraden u.a. auch Bgm. Bernd Osprian, Feuerwehrarzt Dr. Stefan Lienhart und Ehrenmitglied Generalvikar Monsignore Dr. Erich Linhardt. Im Vordergrund stehen Kameradschaftspflege sowie der Besuch von Veranstaltungen.

Das Rote Kreuz informiert

Bezirksversammlung der Bezirksstelle Voitsberg-Köflach



Foto: Robert Cescutti

Die Mitglieder des Bezirksrettungskommandos, die zu Stabsoffizieren ernannt wurden

Kürzlich fand die jährliche Bezirksversammlung des Roten Kreuzes statt. MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen, darunter Rettungsdienst, Blutspendedienst, Suchhunde, Jugendrotkreuz, Mobile Pflege und Betreuung sowie Ver-

waltung, waren zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Grußworte und Ehrungen

Die Anwesenden wurden von Bezirksstellenleiter Ernst Meixner begrüßt, der sich für ihr großes Engagement bedankte. An-

schließend präsentierte Bezirksgeschäftsführer Aldo Striccher den Jahresbericht und beleuchtete dabei besonders die Aktivitäten der einzelnen Tätigkeitsbereiche.

Jugendrotkreuz wurde präsentiert

Die Aktivitäten des Jugendrotkreuzes wurden erstmals vom stellvertretenden Bezirksjugendsprecher Fabiano Vorhauser präsentiert. Roland Antal, Vizepräsident des steirischen Roten Kreuzes, war ebenfalls persönlich anwesend und drückte seine Wertschätzung für die Anwesenden aus. Im weiteren Verlauf wurden MitarbeiterInnen befördert und für besondere Leistungen geehrt.

Zahlreiche Ehrengäste

Von besonderer Wertschätzung zeugte der Besuch zahlreicher VertreterInnen befreundeter Einsatzorganisationen wie der Feuerwehr, der Polizei, der Bergrettung und von GemeindevertreterInnen.

Im Anschluss ergaben sich zahlreiche Gespräche bei gutem Essen, bereitgestellt vom Team des Ratskellers.

Das Jugendrotkreuz informiert

Zukunftsdialog des Jugendrotkreuzes Voitsberg-Köflach



Foto: Marcel Hausegger

Jugendliche und EntscheidungsträgerInnen tauschten sich in Voitsberg aus

Kürzlich, fand im Dachgeschoss des neuen Bildungs- und Begegnungszentrums der Stadtgemeinde Voitsberg der erste Zukunftsdialog der Jugendrotkreuz-Gruppe Voitsberg-Köflach statt.

Die Veranstaltung bot Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Gedanken, Wünsche und Visionen direkt mit den EntscheidungsträgerInnen der Bezirksstelle zu teilen.

In wertschätzender Atmosphäre teilten die Jugendlichen ihre Meinungen den Führungskräften der Rotkreuz-Bezirksstelle mit und stießen dabei auf offene Ohren.

Anliegen der Jungen berücksichtigen

Bürgermeister Bernd Osprian war beim Zukunftsdialog dabei und war von den Jugendlichen beeindruckt: „Gerade in der Kommunalpolitik ist es wichtig den Stimmen junger Menschen Gehör zu verschaffen und ihre Anliegen zu berücksichtigen.“ Die RK-Bezirksreferentin für Jugendgruppen, Jacqueline Reicher, die die Organisation des Abends übernommen hatte, betonte die Bedeutung echter Partizipation.

Jugendservice Steiermark

Besonders erfreulich war die Teilnahme von VertreterInnen des Jugendservice Steiermark an dieser Veranstaltung.

Das AMS Voitsberg auf Tour

Ein wichtiger Partner für die regionalen Betriebe



AMS Tourbesuch bei Metallbau Gratzer, v.l.n.r.: Heinrich Gratzer, Franz Hansbauer (Leiter AMS Voitsberg), Chiara Kasper, Barbara Jöbstl (AMS Voitsberg), Daniela Gratzer

Im Zuge der AMS Business Tour waren die MitarbeiterInnen des Service für Unternehmen wieder bei zahlreichen Firmen vor Ort. Dabei werden Betriebe zum einen beim Suchen, Finden und Halten von MitarbeiterInnen unterstützt, zum anderen informieren die AMS-BeraterInnen des Service für Unternehmen über die aktuelle Situation am regionalen Arbeitsmarkt, gehen auf die vielfältigen AMS-Förderungen ein und zeigen Wege auf, die Personalarbeit nachhaltig zu gestalten.

Einen Schwerpunkt bilden dabei Beratungen hinsichtlich arbeitsplatznaher Ausbildungen (AQUA). Hierbei können neu einzustellende MitarbeiterInnen zielgerichtet für den konkreten Arbeitsplatz im Unternehmen ausgebildet werden.

Qualifizierungsverbund gegründet

Erstmals konnte am 24. April auch ein Qualifizierungsverbund im Bezirk Voitsberg erfolgreich gegründet werden, bei dem durch die Bündelung von Ressourcen, gezielte Schulungsmaßnahmen für bestehende MitarbeiterInnen mehrerer Betriebe gleichzeitig angeboten werden können. Dadurch können kleinere und mittlere

Unternehmen effizient und vor allem kostengünstig in die Qualifikation ihrer Belegschaft investieren – ein entscheidender Vorteil in Zeiten des Fachkräftemangels. Insgesamt haben sich sechs regionale Unternehmen zu diesem Qualifizierungsverbund zusammengeschlossen. Damit auch „NeugründerInnen“ mit ihrem Unternehmen erfolgreich durchstarten können, wurden im Mai insgesamt 55 UnternehmerInnen zu Informationstagen ins AMS Voitsberg eingeladen. Ziel dieser Informationsveranstaltungen war es unter

anderem, über mögliche Lohnkostensubventionen für den/die erste MitarbeiterIn, verschiedene Ausbildungskonzepte für neue bzw. bestehende MitarbeiterInnen, Optionen bei der Personalsuche und eAMS Services zu informieren.

Individuelle Beratung

Betriebe mit Interesse an einem persönlichen Besuch bzw. an einer individuellen Beratung können sich jederzeit gerne an das Service für Unternehmen im AMS Voitsberg (sfu.voitsberg@ams.at) wenden.



Hospizsprechtage in Voitsberg

Ehrenamtliche Mitarbeiterin hilft bei Fragen und Anliegen



Foto: fotolia

Beratung und Hilfe im geschützten Raum

Das Hospizteam Voitsberg unter der Leitung von Christine Halper bietet ab Juli regelmäßig Hospizsprechtage - und zwar jeden 1. und jeden 3. Montag im Monat von 9 - 11 Uhr an.

Im geschützten Raum, dem Hospizbüro Voitsberg in der Bahnhofstraße 5a, dem Gebäude zwischen Gasthaus Hiltcher und der Bezirkshauptmannschaft, steht hilfesuchenden

Menschen eine ehrenamtliche Mitarbeiterin für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Egal, ob Sie wissen wollen, was Hospizbegleitung eigentlich ist oder ob Sie sich fragen, wie man zu einer Begleitung kommt.

Die nächsten Termine

Die nächsten Termine sind: Mo. 7. Juli, 21. Juli, 4. August und 18. August 2025.

Telefonische Voranmeldung erbeten unter 0664/94 87 833

Community Nurses Voitsberg

Mikroschulung für pflegende Angehörige



Ein Workshop über praktische Pflegetechniken fand statt

Kürzlich fand ein Workshop zum Thema „Körperpflege leicht gemacht“ statt.

Gemeinsam wurden praktische Pflegetechniken besprochen, Tipps zur Wahrung von Würde und Intimsphäre geteilt und Fragen rund um Hygiene, Mobilität und hilfreiche Hilfsmittel beantwortet.

Gesundheitsförderung wichtig

Im Mittelpunkt stand die Gesundheitsförderung der pflegenden Angehörigen.

Mit diesem Workshop brachten die Voitsberger Community Nurses Eva Unger und Bettina Stangl einmal mehr ein wichtiges Stück Sicherheit und Unterstützung in den Alltag pflegender Angehöriger.

DAS PLAUDERBANKERL: EIN NEUER ORT DER BEGEGNUNG AM FRIEDHOF IN VOITSBERG



Pfarrkoordinatorin Marlies Scheer (links) und Sabine Spari (Caritas)

„Das Plauderbankerl ist ein kleines, aber bedeutendes Projekt, das auf eine einfache, aber wirkungsvolle Idee setzt“, erklärt Marlies Scheer, die Pfarrkoordinatorin in Voitsberg. „Es soll Menschen ermutigen, innezuhalten und einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Diese Bank wurde im Rahmen eines Projekts der Pfarre Voitsberg und der Caritas initiiert. Ziel ist es, einen Ort

der Begegnung zu schaffen, an dem Menschen ins Gespräch kommen. So kann der Einsamkeit entgegengewirkt werden. Der Friedhof von Voitsberg wurde bewusst als Standort gewählt, da hier Menschen in schwierigen Lebenssituationen zusammenkommen, etwa Trauernde. Mit diesem Projekt zeigen die Pfarre Voitsberg und die Caritas in der Region, wie kreative, kleine Initiativen einen positiven Einfluss auf das Gemeinwohl haben können.

Kameradschaftsbund Voitsberg

Kameraden wurden ausgezeichnet und geehrt



Foto: Lederer

v. l. n. r.: Bezirksobmann Vizepräs. Ing. Johann Harrer, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Obmann des Stadtverbandes Günter Salmutter

Bei der Mitgliederversammlung des Kameradschaftsbundes des Voitsberg durfte Obmann Günter Salmutter einigen Kameraden zu Jubiläen gratulieren und Mitglieder auszeichnen.

Die Medaille für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden zuerkannt: Alfred Mayer und Franz Sachernegg.

Die Medaille für 40 Jahre Mit-

gliedschaft erhielt: Emmerich Ruess.

Mit der Ehrennadel in Gold wurde Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian geehrt.

Die Ehrennadel in Silber ging an Karl Hötzl (Schriftführer). Obmann-Stellvertreter Heimo Baugger erhielt vom Österreichischen Schwarzen Kreuz die Sammelnadel in Gold.

Im Gedenken an Peter Goebel: Er blieb dem ÖKB bis zum Tode treu



Peter Goebel

Als weithin sichtbares Zeichen, musste wieder

einmal die Trauerfahne des Kameradschaftsbundes am Kriegerdenkmal gehisst werden, um einen großen Verlust für unsere Gemeinschaft kundzutun.

Wir betrauern den Heimgang des treuen Kameraden Peter Goebel, der am 22. Mai, im 82. Lebensjahr seine Seele dem Schöpfer zurückgab. Viele Jahre haben wir Versammlungen, Sitzungen und Feste im Gasthof Slabnik durchgeführt und wurden stets von dir bedient. Die Ruhe, Verlässlichkeit und das

Pflichtbewusstsein im Auftreten deiner Person, werden wir immer in Erinnerung behalten.

Peter wurde am 6. Jänner 1944 geboren, der Krieg war noch in vollem Gang, dementsprechend entbehrungsreich war seine Kindheit. Es hat an allem gefehlt, doch die Hoffnung auf Frieden ließ alle Ängste verblassen. Mit 20 Jahren leistete der Verstorbene seinen Präsenzdienst beim Jäger-Bataillon 27 und durfte als Gefreiter abrüsten.

1970 trat Peter Goebel dem

ÖKB bei und blieb ihm bis zu seinem Tode treu. 2019 wurde er für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wir haben oft deine Gastfreundschaft in Anspruch genommen, es war schön mit dir zu diskutieren. Auch für dich, Peter, gilt der Satz: Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden, der ewigen Heimat zu. Danke für deine langjährige, treue Mitgliedschaft. Der Kameradschaftsbund Voitsberg wird dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ÖVP Voitsberg

Osterschinken-Schnapsen in Voitsberg



v. l. n. r.: VP Frauen-Ortsleiterin Angela Steiner, Josef Kollegger (3. Platz), Ferdinand Meier (1. Platz), Josef Felbermaier (2. Platz), Stadtparteiobmann GR Ing. Hannes Buchhauser

Das letzte Duell beim diesjährigen Osterschinken-Schnapsen im GH Merta hat Ferdinand Meier für sich entschieden.

Josef Felbermaier erspielte den zweiten und Josef Kollegger den dritten Platz. Die beste Frau des Tages war Christine Kollegger. Den traditionellen Osterschinkenschätzkorb durfte Käthe Kienzl mit nach Hause nehmen.

ÖVP-Stadtparteiobmann GR Ing. Hannes Buchhauser und VP Frauen-Ortsleiterin Angela Steiner gratulierten den Preisträgern, bedankten sich beim Spielleiter Peter Guggi für die souveräne Spielleitung, bei Vzbgm. Manfred Pretenthaler für die Spende des ersten Preises und auch bei der ÖVP-Bezirks- und bei der ÖVP-Landespartei, die die positive Abwicklung des Turniers ermöglicht haben.

10 Jahre Haus des Lebens

Ein Ort der Hoffnung, Dankbarkeit und Lebendigkeit



Vernissage von Josef Scheer



Lebendiger Ort des Miteinanders

Kürzlich wurde in Voitsberg ein besonderes Jubiläum gefeiert: Das Haus des Lebens, eine soziale Drehscheibe mitten in der Stadt, blickt auf zehn Jahre Bestehen zurück. Der Festakt, begleitet von einer stimmungsvollen Vernissage des weststeirischen Künstlers Josef Scheer, stand ganz im Zeichen von „Rückblicke, Einblicke und Ausblicke“.

Gebäude mit bewegter Geschichte

Generalvikar Erich Linhardt, der dem Haus seit vielen Jahren eng verbunden ist und auch als Historiker bekannt ist, erinnerte in seiner Festrede an die bewegte Geschichte des Gebäudes. Bereits im 13. Jahrhundert als Bürgerspital erwähnt, diente es später als Karmelitenkloster, Volksschule und schließlich wieder als Teil der Pfarre. Schritt für Schritt wurde das Haus des Lebens zu einem Ort, an dem Menschen Unterstützung, Rat, Hilfe und Gemeinschaft finden.

Zahlreiche BesucherInnen

Aktuell wird das Haus von Sabine Spari und seit einem Jahr auch von Waltraud Böhmer

geleitet. Beide zeigten sich beim Festakt sehr erfreut über die vielen BesucherInnen und präsentierten gemeinsam mit Andrea Zügner-Lenz die Vielfalt der Angebote in den „Einblicken“: Von Beratungs- und Servicestellen für alle Lebenslagen bis hin zu Gesundheitseinrichtungen und Projekte in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice. Im Rahmen des Festakts hatten alle MieterInnen Gelegenheit sich zu präsentieren.

Bilderbuchkino präsentiert

Besonders kreativ zeigte sich das Eltern-Kind-Zentrum mit einem liebevoll gestalteten Bilderbuchkino. Mitglieder von LebensGroß führten Interviews mit TeilnehmerInnen, während die Musikschullehrerinnen Inge Benezeder und Tanja Stock für den musikalischen Rahmen sorgten.

Mit den Worten „hoffnungsvoll, dankbar und lebendig“ – eine Anspielung auf die Initialen HDL – brachte Sabine Spari die Stimmung des Tages treffend auf den Punkt. Das Haus des Lebens ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein lebendiger Ort des Miteinanders und der Nächstenliebe.

Tageszentrum Voitsberg

Tagesgäste erfahren Zuwendung und Geborgenheit



August Pongritz bereitet einen köstlichen Pfingststrudel zu



Christine Siegl und Margarethe Seifried-Jantschgi sind gerne zu Gast

Gute Betreuung tagsüber

Das Senioren-Tageszentrum ermöglicht vor allem älteren und alten Menschen, solange es der soziale und gesundheitliche Zustand erlaubt, im Kreis ihrer Familien und in ihrem eigenen Zuhause zu leben und tagsüber gut betreut zu sein. Das Tageszentrum ist ein sicherer Hafen, in dem die Tagesgäste Zuwendung und Geborgenheit erfahren. Das Team stellt den Menschen in den Mittelpunkt.

Zu Pfingsten feierte man im Tageszentrum das Fest des Heiligen Geistes – ein Moment der Besinnung, Gemeinschaft und des Neubeginns. Ein köstlicher Pfingststrudel, zubereitet von August Pongritz, gehörte einfach dazu und machte das Fest auch kulinarisch zu etwas ganz Besonderem. Info: eva.maria.wolf@stmk.volkshilfe.at Mobil.: 0676 870869201

Bestattung Voitsberg

Eindrucksvoller Tag der offenen Tür



v.l.n.r.: GF Werner Schmuck, GF Harald Wenzl, Michael Trummler (Leitung Bestattung Voitsberg) und Bgm. Bernd Osprian

Kürzlich öffnete die Bestattung Voitsberg ihre Türen. Für BesucherInnen eine Gelegenheit, um Einblick in die modernen Räumlichkeiten und die vielfältigen Bestattungsmöglichkeiten zu erhalten. Die Stadtwerke Voitsberg

Geschäftsführer Werner Schmuck und Harald Wenzl begrüßten die Gäste.

Der Tod ist ein oft verdrängtes Thema – wir möchten Hemmschwellen abbauen und einen Einblick in unsere Arbeit ermöglichen“, führte Wenzl aus. Schmuck ergänzte: „Mit dieser modernen und zugleich schlichten Anlage wurde ein würdevoller Rahmen für den letzten Weg geschaffen.“

Michael Trummler leitet die Bestattung Voitsberg mit der ihm eigenen Handschrift aus Pietät, Professionalität und Gespür für die Menschen: „Mein Team und ich setzen alles daran, das Leben des Verstorbenen mit einem würdevollen Abschied zu feiern.“ Die Bestattung Voitsberg bietet zahlreiche Bestattungsarten und individuelle Trauerfeiern – je nach Wunsch und Budget. Großes Interesse galt der 2023 eröffneten Naturbestattungsanlage, die sowohl Baumbestattungen als auch eine Blumenstreuwiese umfasst. In einem eigens angelegten

Friedhofsabschnitt stehen 21 Bäume zur Auswahl, unter deren Wurzeln biologisch abbaubare Urnen beigesetzt werden können. Eine Aschenstreuwiese ermöglicht es, die Asche Verstorbener frei unter Blumen beizusetzen, wodurch sie Teil der Natur wird. Die BesucherInnen waren von der Architektur des Bestattungszentrums und der Verwendung natürlicher Materialien, die eine ruhige Atmosphäre schaffen, beeindruckt. Die Aufbahrungscojen und die Zeremonienhalle bieten Raum für individuelle Abschiede und Trauerfeiern. Fazit: es wird einfühlsam und pietätvoll gearbeitet, mit dem notwendigen fachlichen Knowhow. Trauernde Hinterbliebene sind in besten Händen.

Kontakt:

Bestattung Voitsberg
Oberdorferstraße 12b, 8570 Voitsberg
Tel: 03142 22422 – Mobil: 0664-211-9339
(24 Stunden erreichbar)
www.stadtwerke-voitsberg.at/bestattung



BESTATTUNG VOITSBERG

Kontakt:
03142/22 4 22
office@bestattung-voitsberg.at

Abschied ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihr pietätvoller Begleiter und Helfer in jeder Trauerphase - persönlich und professionell.



Gemeinsam feiern in Voitsberg

Wir präsentieren unsere Jubilarinnen und Jubilare

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



ANTON CELISTINA, 80 JAHRE



JOSEF FEIERTAG, 80 JAHRE



ERWIN RESCH, 80 JAHRE



WERNER TÖSCHER, 80 JAHRE



ROSWITHA HILTZER, 85 JAHRE



JOSEF PENDL, 85 JAHRE



MANFRED VADLAU, 85 JAHRE



GENOVEFA KACHERL, 90 JAHRE



VINZENZ STURMANN, 90 JAHRE



GÜNTHER KARL GEISSELBACHER, 95 JAHRE



MARIA SCHMELZER, 100 JAHRE



GERTRUDE & GERALD FLASCHAT, GH. (50 J.)



WILLIBALD ACHAM, 80 JAHRE



MANFRED HERZ, 85 JAHRE



IRMGARD RIEDL, 85 JAHRE



JOHANN OFNER, 90 JAHRE



LORETTA & ERNST AMREICH, DH. (60 J.)



WALTER GAICH, 80 JAHRE



GISELA VADLAU, 80 JAHRE



ERIKA KOHLBACHER, 85 JAHRE



INGRID LESKY, 85 JAHRE

Gemeinsam feiern in Voitsberg

Wir präsentieren unsere Jubilarinnen und Jubilare

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



MARGARETA BERGMANN, 90 JAHRE



MARGARETE GRUBER, 90 JAHRE



BGM. BERND OSPRIAN BEGRÜSSTE



JOHANN MURG, 95 JAHRE



ANNA WIPFLER, 90 JAHRE

WALTER GAICH FEIERTE 80ER



Foto: Agathon Koren

Walter Gaich

Der langjährige Vizebürgermeister der Stadt Voitsberg (2005-2019) feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Mit fast 100 Gästen wurde beim Schneiderwirt gefeiert.

Walter Gaich erblickte am 11. Mai 1945 in den Nachkriegswirren in Pichling das Licht der Welt. Er absolvierte nach der Pflichtschule die Lehre zum Radio- und Fernsehtechniker und absolvierte im

Jahr 1968 die Meisterprüfung. 1969 eröffnete er ein Geschäft am Voitsberger Hauptplatz mit angeschlossener Werkstätte, in der er bis zu 22 Mitarbeiter beschäftigte und 31 Lehrlinge ausbildete. Stolz ist Gaich darauf, dass auch sein Sohn Michael und Enkel Stefan Unternehmer geworden sind. Ab 1974 entwickelte er als Privatmann am Hauptplatz das einzige Ärztezentrum in Österreich, das ohne Förderungen errichtet wurde. Derzeit sind hier knapp 100 Menschen beschäftigt. Walter Gaich war 14 Jahre lang Vizebürgermeister in Voitsberg. Aktuell steht er dem Voitsberger Seniorenbund als Obmann vor. Auch in der Wirtschaftskammer war er in vielen Funktionen tätig. Nebenbei hat und hatte er viele weitere ehrenamtliche Funktionen im Laufe seines Lebens übernommen. Seine größten Erfolge waren der Bau der Wasserversorgungsanlage Kowald-Puchbach und die Verhinderung der Wiederinbetriebnahme des Kohlekraftwerkes am ÖDK-Gelände. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft!

Maibaum am Michaeliplatz

Der Voitsberger Maibaum war Spitze



Foto: Jacqueline Reicher

GR Marc Tremml, GR Thomas Hemmer, GR Wolfgang Pichler, Finanzreferentin Christine Hemmer, GR Bernd Unger, GR Silvia Hojas, GR Simone Andrich, Bgm. Bernd Osprian, Vizebgm. Kurt Christof, GR Christian Brunner, GR Harald Sury und Burgfräulein Sieglinde Moser



Die Kollegen des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofes im Einsatz

Mit 347 Stimmen wurde der Voitsberger Maibaum 2025 zum schönsten im Bezirk Voitsberg gekürt.

Im Rahmen einer steiermarkweiten Abstimmung auf MeinBezirk.at wurde der Maibaum der Stadtgemeinde Voitsberg,

der heuer aus Zangtal stammte, zum schönsten Maibaum im Bezirk Voitsberg gewählt.

Damit setzte sich Voitsberg vor der Gemeinde Stallhofen durch, deren Maibaum mit 243 Stimmen den zweiten Platz belegte.



Die Werkskapelle Bauer spielte auf

Kunstvolle Motive geschnitzt

Aufgestellt wurde der Voitsberger Maibaum von den Kollegen des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofes am Michaeliplatz im Stadtzentrum. Zuvor hatte Bauhofleiter Günther Friedrich kunstvolle Motive in die Rinde geschnitzt.

Splitter & Seitenblicke I

Kleine Schnappschüsse von großen Augenblicken

Fotos: Jaqueline Reicher



GR Christian Brunner als Rosenkavalier



Vizebgm. Kurt Christof mit Sabine Scherz



GR Nina Reinprecht verteilt Rosen



HLW Voitsberg beim Frühjahrsputz



Kindergarten Hopsi Hopper Krems



Lebensgroß Voitsberg beim Frühjahrsputz

Foto: Maria Joham



Privatschule Voitsberg beim Frühjahrsputz



Frühjahrsputz: SMS Voitsberg, Gruppe 2



Frühjahrsputz: SMS Voitsberg, Gruppe 1



Frühjahrsputz: Volkshilfe Hort Voitsberg



Ein neues öffentliches WC wurde neben dem ASK-Trainingsgelände errichtet. Um Vandalismus zu verhindern, ist das WC im Außenbereich mit einer Videoüberwachung ausgestattet

Splitter & Seitenblicke II

Kleine Schnappschüsse von großen Augenblicken



GR Christian Brunner, HBI Thomas Pagger, Katrin Kraxner, Vizebgm. Kurt Christof, Finanzreferentin Christine Hemmer



Zahlreiche BesucherInnen beim Ostereiersuchen des EKIZ auf der Burgruine



Folke Tegetthoff in der MS Voitsberg mit Bgm. Bernd Osprian und Katrin Gigerl



ERV-GmbH: Thomas Böhm, Denise Harg, Martin Hiebl, Ehsan Ansari, Jürgen Pölzl



Die Voitsberger Community Nurses: Bettina Stangl und Eva Unger



Andreas Gmoser und Sieglinde Gmoser sind im Sommer auf vielen Veranstaltungen



Rene Müller, Ewald Wagner, Martin Reiter, Christian Gallaun und Günther Friedrich im Einsatz beim Run & Help



Frühschoppen des Männerchor DKW: Kurt Christof, Anton Kaniszay und Pepi Pastolnig im Gasthaus Merta



Lustige Runde beim Maibaumaufstellen am Oskar-Schauer-Haus/Sattelhaus



Die Schattenspenden aus der Lipizzanerheimat haben ihre Feuertaufe im Erlebnisbad Voitsberg bestanden. Die Tester einigten sich auf eine positive Bewertung: Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Walter Binder, Günther Friedrich und Andreas Strafrer

Lipizzanerheimat Sonnenschirme

Im Rahmen des LEADER Projektes „Stärkung & Weiterentwicklung der Dachmarke Lipizzanerheimat“ konnte die Anschaffung von Sonnenschirmen für das Erlebnisbad Voitsberg im CD der Lipizzanerheimat unterstützt werden.

Musical meets Pop 2025

Big Moments auf der Burg Obervoitsberg am 26. Juli



Tolles Ambiente auf der Burg



Thomas Glan organisiert die Veranstaltung bereits zum vierten Mal mit der Stadtgemeinde Voitsberg

Am 26. Juli verwandelt sich die Burg Obervoitsberg wieder in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne: Musical meets Pop 2025 steht heuer unter dem Motto „Big Moments“.

Thomas Glan bringt das Konzertformat heuer bereits zum vierten Mal gemeinsam mit der Stadtgemeinde Voitsberg

auf die Bühne. Marco Prinner, die markante Stimme der Band "PLUS", wird mit seiner kraftvollen und dynamischen Performance besondere Pop-Momente garantieren.

Musical Diva

Stargast des Abends wird die legendäre Maya Hakvoort sein. Die international gefeierte Musical-Diva gehört zu den

Größten der Musicalszenen. Eine kraftvolle Mischung aus Musikklassikern wie Elisabeth, Mozart! und Les Misérables sowie legendären Pop-Hymnen – darunter Hits von Lady Gaga und Bon Jovi, erwarten das Publikum.

Für den live-orchestrierten Sound sorgt erneut das "Kammerorchester Lipizzanerheimat

mit Band" unter der musikalischen Leitung von Tanja Stock.

Samstag, 26. Juli 2025

19:30 Uhr

Burg Obervoitsberg, Voitsberg

Tickets

www.ticket.voitsberg.at

Gemeinde Voitsberg

Salon Glanzschnitt (Köflach)

Trafik Kürzl (Voitsberg)

Kammerorchester Lipizzanerheimat probt bereits



Die MusikerInnen des Orchesters mit Band unter Leitung von Tanja Stock mit sanften Streicherklängen

In einer herrlichen Sommernacht hat das Kammerorchester Lipizzanerheimat im vergangenen Sommer die Bühne der Burg Obervoitsberg zum Klingen gebracht. Die MusikerInnen des Orchesters mit Band unter der Leitung von Tanja Stock erfüllten die komplett ausverkauften Burgmauern mit sanften Streicherklängen und rockigen Passagen.

Musikalischer Teppich

Das Kammerorchester Lipizzanerheimat mit Band ist bereits wieder intensiv am Proben für Musical meets Pop 2025, wo es auch heuer wieder den musikalischen Teppich für die Stargäste legen wird.

www.fairline24.at

24-Stunden Betreuung und Unterstützung für Zuhause

- Langjährige Erfahrung
- Qualitätsorientiert
- Fairer Preis
- Transparente Kosten
- Gratis Erstgespräch

Fairline 24-Stunden Betreuung ist ein steirisches Unternehmen und überzeugt bereits seit 2004 mit kompetenten und liebevollen 24-Stunden-Betreuerinnen. Überzeugen Sie sich in einem kostenlosen Erstgespräch!



Fairline

24 STUNDEN BETREUUNG

E-mail: office@fairline-pflege.at

Tel.: 03143 20880



Grazer Straße 2
8580 Köflach
Tel.: 03144 70 811
E-Mail: sgk@sgk.at

Freie Wohnungen

Voitsberg:

Arnsteinstraße 7	55 m ²	EUR 394,--
Arnsteinstraße 13	72 m ²	EUR 641,--
Barbarastraße 3	58 m ²	EUR 604,--
Bahnhofstraße 49	75 m ²	EUR 508,--
G.-Weber-Platz 2	54 m ²	EUR 512,--
G.-Weber-Platz 2	61 m ²	EUR 577,--
Grazer Vorstadt 64a	52 m ²	EUR 555,--
Grazer Vorstadt 66b	57 m ²	EUR 695,--
Grillparzerstraße 4c	84 m ²	EUR 962,--

Ansprechpartner:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389



Wir realisieren Wohn(t)räume

www.sgk.at

DAS FENSTER VON HIER!

Besuche uns in unserem neuen Schauraum.

Verkauf | Montage
Service | Reparatur

Bahnhofstraße 9
8570 Voitsberg
+43 664 22 35 602

office@diehandwerker.at
www.diehandwerker.at

Die Handwerker

Wir sind Premiumpartner von



Dipl.-Ing.
Kerschbaumer
VOITSBERG HAUPTPLATZ 29

office@vermessung.at
03142 - 23 441



www.vermessung.at

Ingenieurkonsulent für
VERMESSUNGSWESEN

Impressum:

Voitsberger Stadtmagazin,
Amtliche Mitteilungen der Stadt-
gemeinde Voitsberg: Medienin-
haber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Voitsberg, Bürger-
meister Mag. (FH) Bernd
Osprian; Redaktion: Heike Rueß;
Konzeption, Design, Text, Layout,
Endredaktion: Werbeagentur
Creative Media Kos,
Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach,
Tel.: 0676 84 91 28 350, E-Mail:
info@cm.co.at, Internet: www.
creative-media-kos.at Druck:
Moser&Partner, 8570 Voitsberg.

VOITSBERGER STADT Fest



**SAMSTAG,
5. 7. 2025
AB 10.00 UHR**

**HAUPTPLATZ
VOITSBERG**

BEI JEDER
WITTERUNG!

**EINTRITT
FREI!**

Mit
Vergnügungspark,
Kinder- & Jugend-
Erlebnisbereich,
einem tollen
Musikprogramm und jede
Menge Unterhaltung ...

VOITSBERG
VOITSBERG.COM
SPARKASSE
LIPZINGER
VOITSBERG
WEITENBERG

MICHAELIPLATZ OPENAIR2025

**FREIER
EINTRITT**

26. JUNI 19:00 UHR OldSchoolBasterds	31. JULI 19:00 UHR Grodaus Austropop
3. JULI 19:00 UHR Sir Oliver Mally & Band	7. AUGUST 19:00 UHR Silvio Samoni
10. JULI 19:00 UHR Manouka	21. AUGUST 19:00 UHR Hannerl
17. JULI 19:00 UHR Beat Club	28. AUGUST 19:00 UHR Cider Quarter Rebels
24. JULI 19:00 UHR Fuchsbartl-Banda	4. SEPTEMBER 19:00 UHR Corry & Band

ALLE VERANSTALTUNGEN JEWELS DONNERSTAGS - NUR BEI SCHÖNWETTER!

Programmänderungen vorbehalten

VOITSBERG
VOITSBERG.COM
SPARKASSE
LIPZINGER
VOITSBERG
WEITENBERG

WWW.ILLUSIAN.AT

Zauberschule von Magier Illusian

Zauberkurs in den Ferien

Möchtest du Menschen in Staunen versetzen?

Altersempfehlung: 6 - 13 Jahre



Neuer Kursteil!

**Julian Grafenhofer
ILLUSIAN
MAGIER seit 2011**

Zaubern fördert:

- Selbstvertrauen
- Teamwork
- selbstbewusstes Auftreten
- motorisches Geschick
- Freundschaft
- verbale Fähigkeiten
- Kreativität
- Freude am Erfolgserlebnis

Kinder lernen durch Spiel,
Spaß und neu gewonnene
Freundschaften aus Alltags-
gegenständen Neues
zu zaubern.

**DAUER: 2,5 Stunden
(inkl. Aufführung)**

PREIS: 28 Euro

**Voitsberg
22. Juli
9:00 Uhr**